

## XXI. Armenpflege.

<b>A. Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete.</b>		
1. Organisation der öffentlichen Armenpflege . . . . .		Seite 580
2. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Fonde.		
1. Der allgemeine Versorgungsfond . . . . .	"	581—583
2. Der Bürgerladfond . . . . .	"	584
3. Der Bürgerospitalfond . . . . .	"	585—587
4. Sämmtliche Fonde . . . . .	"	588—590
b) Stiftungen . . . . .	"	590
3. Armenbetheilung.		
a) Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.		
1. Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	591—598
2. Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	598
b) Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	599—602
c) Fürsorge für Obdachlose.		
1. Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	602—605
2. Auf Kosten von Privatvereinen . . . . .	"	606
d) Fürsorge für Arbeitslose . . . . .	"	607—613
4. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
a) Armenkrankenpflege . . . . .	"	614—619
b) Unentgeltliche Leichenbestattung . . . . .	"	619
5. Armenkinderpflege.		
a) Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder . . . . .	"	620
b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.		
1. Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege . . . . .	"	621—626
2. Aus Mitteln der Privatarmenpflege . . . . .	"	627
c) Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten . . . . .	"	627—633
6. Armenversorgung.		
a) Armenhäuser . . . . .	"	634
b) Grundspitäler . . . . .	"	634
c) Städtische Versorgungshäuser . . . . .	"	635—642
d) Privat-Versorgungshäuser . . . . .	"	642
7. Hauptübersicht über die Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete . . . . .	"	643—647
<b>B. Armenpflege im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete . . . . .</b>		648—652

## XXI. Armenpflege.

### A. Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete.

#### 1. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

**Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1891.**

Gemeinde- resp. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirkes	Darunter verbaute Area	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1890)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1891 betrug die Zahl der			
			in Hektaren	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen-ärzte	Armen-räthe	Waisen-väter <sup>1)</sup>
I. Innere Stadt . . .	282.8350	146.8196	26.697	40.332	67.029	12.367	14.258	26.625	1	48	—	1
II. Leopoldstadt . . .	3.100.0676	270.7877	76.499	81.875	158.374	19.312	20.270	39.582	4	68	29	2
III. Landstraße . . .	603.7135	186.8971	50.793	59.486	110.279	18.806	21.693	40.499	3	61	22	1
IV. Wieden . . .	179.6790	80.6509	26.231	32.904	59.135	11.439	13.239	24.678	1	47	5	4
V. Margarethen . . .	254.2031	89.6108	41.186	42.845	84.031	16.266	18.228	34.494	2	45	45	—
VI. Mariahilf . . .	138.7542	90.7365	29.961	33.940	63.901	13.367	15.370	28.737	2	35	23	19
VII. Neubau . . .	145.7863	100.3932	31.995	37.864	69.859	15.398	18.210	33.608	1	59	6	11
VIII. Josefstadt . . .	104.5766	66.6875	22.847	26.129	48.976	10.337	12.101	22.438	1	37	17	—
IX. Alsergrund . . .	264.7096	112.7430	36.788	44.382	81.170	15.016	17.848	32.864	2	60	50	—
X. Favoriten . . .	2.175.9496	137.3407	42.849	41.964	84.813	9.345	9.335	18.680	3	64	6	4
XI. Simmering . . .	2.211.1725	94.1484	14.403	14.282	28.685	3.257	3.367	6.624	2	19	—	—
XII. Meidling . . .	752.6639	99.5891	31.041	29.825	60.866	8.826	9.356	18.182	4	41	1	—
XIII. Hiesing . . .	2.387.5586	147.0270	21.102	22.904	44.006	7.012	7.956	14.968	7	25	2	—
XIV. Rudolfsheim . . .	207.7721	60.9504	27.436	26.905	54.341	8.387	9.006	17.393	2	38	1	—
XV. Hünfhaus . . .	127.3228	40.2688	21.834	22.328	44.162	7.218	7.863	15.081	2	29	—	—
XVI. Ottakring . . .	875.3592	98.1054	53.828	53.033	106.861	17.361	18.696	36.057	4	68	—	1
XVII. Hernals . . .	968.9319	84.3941	36.549	38.108	74.657	11.373	12.729	24.102	3	49	4	4
XVIII. Währing . . .	854.4203	86.3626	32.127	36.735	68.862	10.540	12.074	22.614	4	49	—	—
XIX. Döbling . . .	2.176.6953	104.3292	15.134	16.756	31.890	5.459	6.206	11.665	4	21	1	—
zusammen . . .	17.812.1711	2.097.8420	639.300	702.597	1,341.897	221.086	247.805	468.891	52 <sup>2)</sup>	863	212	47

<sup>1)</sup> Die Waisenväter und Waisenmütter sind mit der Ueberwachung der Pflege der bei Pflegepartei untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Aerzten und den Armenärzten unterstützt werden.

<sup>2)</sup> Ferner fungieren als Specialärzte: 3 Armen-Kinderärzte für sämtliche Bezirke, 1 Armen-Chirurgenarzt und 1 Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbesetzt. Außerdem beschäftigen sich auch die Polizei-Bezirksärzte (3), sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre (21) mit der Armenkrankenpflege im Wiener Armenbezirke.

2. Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

a) Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Der allgemeine Versorgungsfond.

1. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1889—1891.

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Eigene Einnahmen.								
1. Ordentliche:								
Interessen von Activcapitalien . . . . .	92.525	98	92.388	88	93.382	13.5		
Ertrag der Realitäten . . . . .	165.171	4	167.583	13.5	170.127	50.5		
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke . . . . .	78.966	87.5 <sup>1)</sup>	76.136	24	68.989	96		
Verpflegskosten-Mückerfäße . . . . .	132.606	15	138.745	51.5	313.982	38		
Musikconfens- und Spectakelgebühren . . . . .	13.386	54	18.214	34.5	16.785	73		
Verlassenschaftsprocente . . . . .	502.183	42	688.327	71	527.185	97.5		
Vicitationsprocente . . . . .	16.712	48.5	12.137	77	13.731	69		
Lohnwagengefälle . . . . .	78	200	84.829	77	99.356	12.5		
Neujahrwunsch-Enthebungskarten . . . . .	3.200	90	2.987	—	2.795	90		
Wohlthätigkeitsvorstellungen . . . . .	2.885	—	2.670	—	2.700	—		
Armenlotterie und „Ball der Stadt Wien“ . . . . .	135.576	29	149.472	85	134.263	81		
Strafgebühren . . . . .	50.206	78	45.249	27.5	46.482	52		
Antheil am Reingewinne des k. k. Verfassamtes . . . . .	29.440	75	27.678	89	25.586	44.5		
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken . . . . .	35.404	24.5	34.608	88	32.287	40.5		
Fondsverwaltung . . . . .	9.101	77	16.139	5	11.782	5.5		
Versorgungsanstalten . . . . .	1.518	73	1.325	87.5	3.305	27		
Städt. Asyl- und Werkhaus . . . . .	12.949	2.5	17.238	64.5	19.476	47		
Verpflegskosten in den städt. Spitälern <sup>2)</sup> . . . . .	48	16	—	—	—	—		
2. Außerordentliche:								
Erlös für Activcapitalien . . . . .	13.953	47	9.936	40	23.441	95		
Erlös für verkaufte Objecte d. unbewegl. Vermögens	375	—	—	—	1.457	50		
Ertrag des Balles der Stadt Wien . . . . .	—	—	18.787	78	17.402	51		
Summe der eigenen Ein- nahmen, und zwar:	der ordentlichen . . . . .		1,350,084	54 <sup>1)</sup>	1,575,733	83	1,582,021	37.5
	der außerordentlichen . . . . .		32,328	47	28,724	18	42,301	96
	aller . . . . .		1,382,413	1 <sup>1)</sup>	1,604,458	1	1,624,323	33.5
b) Zuflüsse aus den städtischen Renten.								
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	613.204	84	635.711	11	556.442	18		
Dotationsvorschüsse . . . . .	467.000	—	105.000	—	293.220	15.5		
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes . . . . .	2,462,617	85 <sup>1)</sup>	2,345,169	12 <sup>1)</sup>	2,473,985	67 <sup>1)</sup>		

<sup>1)</sup> Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds eingegangen: Im Jahre 1889 200 fl. als Wilschadenerfag für das Fondsgut Ebersdorf; im Jahre 1890 4000 fl. einheitliche österreichische Notenrente, welche von einer Pensionärin im allgemeinen Versorgungshause dem Fonds à conto ihrer Verpflegskosten überlassen wurden; im Jahre 1891 als Wilschadenerfag und Erlös für verkaufte Gründe des Fondsgutes Ebersdorf 3136 fl., 29 fr., ferner 2 Legate à 1000 u. 500 fl. — <sup>2)</sup> Die hier ausgewiesenen Einnahmen sind Verpflegkostenerlöse aus früheren Jahren. Das der Gemeinde gehörige Epidemiespital an der Triesterstraße wird seit 1. Jänner 1880 nicht mehr als städtisches Spital benützt; das Gebäude wurde der Staatsverwaltung für Spitalzwecke überlassen.

**2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren  
1889—1891.**

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
<b>a) Ordentliche Ausgaben.</b>								
<b>1. Für die Armenpflege außerhalb der städtischen Anstalten.</b>								
Fondsverwaltung . . . . .	102.183	19	117.557	31.5	120.796	77		
Pfründenbetheilung . . . . .	850.225	76.5	825.691	19	875.218	96		
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder) . . . . .	92.101	72	93.124	62	91.341	—		
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohlthätigkeit . . . . .	78.533	92	84.521	25.5	76.757	61		
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder . . . . .	27.076	54	27.256	55	27.344	36.5		
Augenblickliche Aushilfen an Arme . . . . .	170.094	67	179.070	38.5	200.187	15		
Regie des Schren'schen Stiftungshauses . . . . .	9.094	35	8.805	39.5	7.994	37.5		
Auslagen für den anderen Grundbesitz . . . . .	32.765	61.5	31.072	89.5	31.615	32.5		
Lohnwagengefälle . . . . .	202	14	224	27	200	3.5		
Neujahrwunsch-Enthebungskarten . . . . .	844	58	857	60	657	80		
Armenlotterie . . . . .	66.305	60.5	68.986	24	75.896	74		
Steuern und sonstige Gaben . . . . .	1.146	83	831	38.5	1.424	93.5		
Verfolgung der Stiftungen . . . . .	6.954	79	6.698	36	6.300	64		
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung . . . . .	8.405	80	11.457	97	8.543	27		
<b>2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.</b>								
In den Grundspitälern . . . . .	49.592	31	48.831	89.5	49.242	14.5		
In den Versorgungshäusern:								
Administrationsauslagen . . . . .	344.261	42	325.096	18	329.145	78		
Aufwand an Geld- und Brotportionen . . . . .	289.565	63.5	291.352	26.5	319.592	98.5		
Sonstige Verpflegskosten . . . . .	7.862	79.5	6.835	84.5	7.359	74.5		
In den Waisenhäusern:								
Administrationsauslagen . . . . .	16.853	35	1.452	4.5	18.864	36		
Sonstige Verpflegskosten . . . . .	160.649	70.5	161.737	24	171.248	20		
In dem städtischen Asyl- und Werkhause:								
Administrationsauslagen . . . . .	15.208	89	15.416	18.5	14.830	28.5		
Verpflegskosten . . . . .	30.876	86.5	33.810	93	46.460	98.5		
Fabriksbetriebskosten . . . . .	2.964	49	4.052	56.5	4.720	21		
Im städtischen Asyl für verlassene Kinder:								
Administrationsauslagen . . . . .	1.061	30	972	47	1.109	37		
Verpflegskosten . . . . .	6.453	5	8.291	94	9.106	48		
<b>b) Außerordentliche Ausgaben.</b>								
Ankauf von Stammvermögensobjecten . . . . .	33.944	66	6.521	82	24.117	34		
Auslagen für die Einrichtung des VII. Waisenhauses im VIII. Bezirke . . . . .	108	77	11.755	42	—	—		
Beitrag zu den Kosten der Regulierung des sogenannten todten Donauarmes bei Klosterneuburg . . . . .	5.000	—	—	—	—	—		
Auslagen für die Einrichtung des Versorgungshauses Liefing . . . . .	43	34	—	—	—	—		
Summe	der ordentlichen Ausgaben . . . . .		2,399.667	73.5	2,371.005	44	2,495.959	52
	der außerordentlichen Ausgaben . . . . .		13,185	10	18,277	24-	24,117	34
	aller Ausgaben . . . . .		2,412.852	83.5	2,389.282	68	2,520.076	86

### 3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1889—1891.

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Einnahmen.</b>						
Aus der Forstwirtschaft . . . . .	20,851	44.5	22,541	93	22,319	26
Aus der Landwirtschaft . . . . .	21,024	49	20,721	28.5	20,464	61.5
Aus den Nebengewirtschaften . . . . .	1,604	27	1,434	58	1,329	88
Mietzinsen . . . . .	1,691	93	1,619	94	1,533	60
Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	458	73.5	251	33	3,793	08
<b>Summe der Ertragseinnahmen . . . . .</b>	<b>45,630</b>	<b>87</b>	<b>46,569</b>	<b>6.5</b>	<b>49,440</b>	<b>43.5</b>
<b>Ausgaben.</b>						
Für die Forstwirtschaft . . . . .	4,860	98.5	4,211	69	4,847	21
Für die Landwirtschaft . . . . .	10	20	10	70	10	65
Für die Nebengewirtschaften . . . . .	418	38	15	15	13	20
Verwaltungsausgaben . . . . .	11,795	44.5	10,947	7.5	10,493	16.5
Öffentliche Lasten . . . . .	15,317	42	15,768	37	15,279	86
Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	328	55.5	82	14	932	54
<b>Summe (auf den Ertrag Einfluß nehmenden Ausgaben der Ertragseinnahmen . . . . .)</b>	<b>32,730</b>	<b>98.5</b>	<b>31,035</b>	<b>12.5</b>	<b>31,576</b>	<b>62.5</b>
	45,630	87	46,569	6.5	49,440	43.5
<b>Ueberschuß . . . . .</b>	<b>12,899</b>	<b>88.5</b>	<b>15,533</b>	<b>94</b>	<b>17,863</b>	<b>81</b>

### 4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1889—1891.

Benennung der Rubriken	Werte <sup>1)</sup> zu Ende des Jahres					
	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Activa.</b>						
Wert der Realitäten . . . . .	3,091,530	—	3,093,840	—	3,086,780	—
Wert der Capitalien nach dem Course . . . . .	1,950,415	74	2,020,087	88.5	2,067,626	77
zusammen . . . . .	5,041,945	74	5,113,927	88.5	5,154,406	77
<b>Passiva.</b>						
Passivforderungen . . . . .	9,120	50	9,120	50	5,578	—
<b>Reines Vermögen.</b>						
Schließliches reines Vermögen . . . . .	5,032,825	24	5,104,807	38.5	5,148,828	77

<sup>1)</sup> Die Wertbeträge beziehen sich lediglich auf das Stammvermögen des Fonds. Bei dem Currentvermögen ergab sich im Jahre 1891 ein Activstand von 983,167 fl. 58.5 fr. und ein Passivstand von 141,011 fl. 45.5 fr., somit ein reines Activum von 842,156 fl. 13 fr. Hierbei ist zu bemerken, daß die als Schuld des allgemeinen Versorgungsfonds an die eigenen Gelder der Gemeinde verbuchten Dotationsvorschüsse im Passivstand des Currentvermögens hier nicht mit eingerechnet erscheinen. Ende 1891 bezifferte sich diese Schuld im ganzen mit 9,856,925 fl. 37.5 fr.

## 2. Der Bürgerladfond.

## 1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1889—1891.

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Einnahmen.</b>						
Interessen von eigenen Capitalien . . . . .	11.229	67	11.229	96	11.234	17
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause . . . . .	11.069	94	11.065	52,5	11.153	37
Freiwillige Beiträge . . . . .	2.053	20	2.110	53	2.217	20
Stiftungsinteressen . . . . .	93	93	93	93	93	91
Verschiedene Einnahmen . . . . .	310	93	98	54	108	3
zusammen . . . . .	24.757	67	24.598	48,5	24.806	68
<b>Ausgaben.</b>						
Pfändnerbetheilung . . . . .	10.713	73	15.623	59	16.345	60
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses . . . . .	1.370	96	2.991	25	1.205	44
Steuern . . . . .	4.987	18,5	5.103	85,5	4.744	93,5
Stiftungen und fromme Werke . . . . .	189	68	156	33	156	27
Verschiedene Ausgaben . . . . .	316	42,5	357	32	296	24
zusammen . . . . .	17.577	98	24.232	34,5	22.748	48,5

## 2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1889—1891.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>Activa:</b>						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert des Bürgerladfond-Hauses . . . . .	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course . . . . .	232.480	87	243.610	32	250.543	92
zusammen . . . . .	382.480	87	393.610	32	400.543	92
b) Currentvermögen.						
Cassabestände . . . . .	19.982	7,5	20.489	70	22.547	89,5
Activrückstände . . . . .	1.775	40	1.684	67	577	44
zusammen . . . . .	21.757	47,5	22.174	37	23.125	33,5
Summe der Activa . . . . .	404.238	34,5	415.784	69	423.669	25,5
<b>Passiva.</b>						
Passivrückstände . . . . .	1.875	18,5	157	10	124	15
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen . . . . .	402.363	16	415.627	59	423.545	10,5

3. Der Bürgerhospitalfond.

1. Einnahmen des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1889—1891.

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
<b>a) Ordentliche Einnahmen.</b>						
Interessen von eigenen Capitalien . . . . .	209.561	73	212.983	45	206.389	8
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien . . . . .	8.072	83	8.080	3	8.148	46
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	334.937	57.5	328.868	84	386.749	36.5
Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien . . . . .	71.294	69	72.645	99	74.078	54.5
Wälder und Auen bei Wien . . . . .	3.063	64	2.546	5.5	2.958	48
Herrschaft Spitz an der Donau . . . . .	16.836	49.5	15.744	49.5	15.197	61.5
Bauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge . . . . .	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner . . . . .	785	81	3.665	—	710	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigesteuerten Betrag . . . . .	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen . . . . .	6.169	52.5	4.311	50.5	6.886	42.5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen . . . . .	1.025	—	785	18.5	868	17
<b>Summe der ordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>667.103</b>	<b>54.5</b>	<b>664.986</b>	<b>80</b>	<b>717.342</b>	<b>39</b>
<b>b) Außerordentliche Einnahmen.</b>						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes . . . . .	383	75	41.291	12	228	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe . . . . .	11.759	67.5	3.971	25	9.070	72
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranzweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten zc. . . . .	4.204	75	8.880	—	713.977	—
Verschiedene außerordentliche Einnahmen . . . . .	20	—	280	—	—	—
<b>Summe der außerordentlichen Einnahmen . . . . .</b>	<b>16.368</b>	<b>17.5</b>	<b>54.422</b>	<b>37</b>	<b>723.275</b>	<b>72</b>
<b>c) Durchlaufende Einnahmen . . . . .</b>	<b>110.080</b>	<b>—</b>	<b>97.622</b>	<b>25</b>	<b>102.816</b>	<b>92</b>
<b>d) Cautionen und Depositen . . . . .</b>	<b>8.591</b>	<b>74</b>	<b>2.916</b>	<b>81.5</b>	<b>4.526</b>	<b>1</b>
<b>Summe aller Einnahmen . . . . .</b>	<b>802.143</b>	<b>46</b>	<b>819.948</b>	<b>23.5</b>	<b>1,547.961</b>	<b>4</b>

## 2. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1889—1891.

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ordentliche Ausgaben.						
Bezüge der Beamten und Diener . . . . .	—	— <sup>1)</sup>	—	—	—	—
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde . . . . .	18.500	—	18.500	—	18.726	38
Pensionen . . . . .	—	— <sup>1)</sup>	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse . . . . .	1.260	7.5	1.077	90	966	74.5
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc. . . . .	2.610	31.5	1.624	56.5	1.934	42
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien . . . . .	34.528	51	36.649	81.5	34.966	20.5
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen für diese Häuser . . . . .	80.531	69.5	80.359	86.5	92.828	4
Grundbesitz in und bei Wien . . . . .	13.036	67	13.308	97	14.555	92
Herrschaft Spitk a. d. Donau . . . . .	12.687	4.5	11.853	47.5	12.058	19.5
Notwendige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten <sup>2)</sup> . . . . .	79.711	70	79.711	70	79.711	70
Vergütungen für Bürgerhospitalfründner in den städtischen Versorgungsanstalten . . . . .	18.359	16	4.938	21	6.530	62
zusammen . . . . .	261.225	17	248.024	50	262.278	22.5
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales . . . . .	7.018	98	6.993	98	6.971	62
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus . . . . .	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse . . . . .	222	52	224	7	202	38
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses . . . . .	5.357	11	7.586	86	4.577	1
Fixe Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.802	80	2.802	80	2.814	80
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses . . . . .	6.916	57.5	3.461	96.5	7.433	4.5
Geldportionen der Pfründner daselbst . . . . .	73.778	32	71.334	67	71.718	62
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner . . . . .	855	5	1.335	71	910	22
Zulagen für die Stubenvorsteher zc. . . . .	2.168	—	2.168	—	2.168	—
Wäsche und Kleidung . . . . .	5.320	76	5.680	70	5.926	94.5
Hauseinrichtung und Bettfournituren . . . . .	1.219	65	1.105	57	2.480	85
Traiteurie . . . . .	480	53	376	16	334	77
Wäscherei und Badeanstalt . . . . .	3.200	55	3.176	2	3.164	51
Krankenpflege und Begräbniskosten . . . . .	8.033	66	8.550	67	8.253	30
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten . . . . .	737	99	913	26.5	916	73
Verschiedene kleinere Auslagen . . . . .	8	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	145.120	49.5	142.710	44	144.872	80
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses . . . . .						
Betalitäten <sup>3)</sup> . . . . .	186.802	78	186.549	77	193.701	66
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen . . . . .	262	44	1.040	57	982	63
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen . . . . .	4.381	56	4 455	52	4.432	45
Geldaushilfen . . . . .	785	81	3.640	—	710	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen . . . . .	8.000	—	8.000	—	9.000	—
zusammen . . . . .	84	—	70	—	—	—
zusammen . . . . .	200.316	59	203.755	86	208.826	74
Summe der ordentlichen Ausgaben <sup>4)</sup> . . . . .	606.662	25.5	594.490	80	615.977	76.5

<sup>1)</sup> Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgelegt und mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl. erhöht; dafür trägt die Commune die Auslagen für Befoldungen, Pensionen und Kanzleipauschallen der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — <sup>2)</sup> Beiträge an den f. f. Krankenhaus, f. f. Waisenhaus, Findelhaus, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — <sup>3)</sup> Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — <sup>4)</sup> Erclusive der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1889: 36.240 fl., 1890: 38.050 fl. und 1891: 38.920 fl. betragen.

(Fortsetzung.)

Benennung der Rubriken	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Anlage der Vermächtnisse, Geschenke und freiwilligen Beiträge zum Stammvermögen des Fonds . . .	—	—	—	—	—	—
Umbau des Hauses III., Rajumoffskygasse Nr. 2 . . .	12,528	43	2,480	74	—	—
Neubau des Hauses IV., Weyringergasse Nr. 1, 3 und 5 . . .	7,260	14				
Ankauf von Staatspapieren . . . . .	4,115	48	9,536	15	16,374	—
" " Privatpapieren . . . . .	—	50	—	—	—	—
" " Realitäten . . . . .	—	—	—	—	700,194	18
Verschiedene außerordentliche Ausgaben . . . . .	—	—	31,261	43	45	—
<b>Summe der außerordentlichen Ausgaben . . . . .</b>	<b>23,909</b>	<b>55</b>	<b>43,278</b>	<b>32</b>	<b>716,613</b>	<b>18</b>
c) Durchlaufende Ausgaben . . . . .	109,451	86	95,743	65	111,087	27.5
d) Cautionen und Depositen . . . . .	8,374	44.5	3,029	96.5	4,525	90
<b>Summe aller Ausgaben <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>748 398 11</b>		<b>736,542 73.5</b>		<b>1,448,204 12</b>	

<sup>1)</sup> Exklusive der Ausgaben für Refundierungszwecke.**3. Vermögensbestände des Bürgerspitalfondes am Schlusse der Jahre 1889—1891.**

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1889		1890		1891	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa. <sup>1)</sup>						
Wert der Realitäten . . . . .	5,913,863	—	5,838,040	—	6,885,121	—
Courswert der Fondscapitalien . . . . .	4,502,666	27.5	4,714,429	15	4,163,374	18
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge . . . . .	302,400	—	302,400	—	302,400	—
Berzinsliche Kauffchillingsgelder und sonstige Activforderungen . . . . .	51,015	87.5	47,044	62.5	42,869	90.5
Cassareste . . . . .	119,628	87.5	164,984	37.5	225,821	29.5
Activrückstände . . . . .	7,132	17.5	6,570	51.5	16,217	62
Wert der Materialien und Geräthschaften . . . . .	79,326	83	77,584	17	75,731	29
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>10,976,033</b>	<b>3</b>	<b>11,151,052</b>	<b>83.5</b>	<b>11,711,535</b>	<b>29</b>
Passiva.						
Passiv-Capitalien . . . . .	90,839	27	81,265	20	82,095	84
Forderungen des k. k. Aerars . . . . .	1,594,234	—	1,594,234	—	1,594,234	—
Passiv-Rückstände . . . . .	20,549	64.5	25,448	59.5	22,060	54.5
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>1,705,622</b>	<b>91.5</b>	<b>1,700,947</b>	<b>79.5</b>	<b>1,698,390</b>	<b>38.5</b>
<b>Schließliches reines Vermögen . . . . .</b>	<b>9,270,410</b>	<b>11.5</b>	<b>9,450,105</b>	<b>4</b>	<b>10,013,144</b>	<b>90.5</b>

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite.

## 4. Sämmtliche Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

## 1. Vermögensstand, Einnahmen und Ausgaben sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1887	4,898.978	60	2,440.469	24.5	2,469.450	5
1888	4,968.208	13	2,457.043	16	2,412.852	83.5
1889	5,032.825	24	2,462.617	85	2,410.381	79.5
1890	5,104.807	38.5	2,345.169	12	2,389.282	68
1891	5,148.828	77 <sup>1)</sup>	2,473.985	67 <sup>2)</sup>	2,520.076	86
b) Bürgerladfond						
1887	372.743	6	24.841	23	17.921	83.5
1888	388.964	94	25.580	84.5	26.182	48 <sup>3)</sup>
1889	402.363	16	24.757	67	17.577	98
1890	415.627	59	24.598	48.5	24.232	34.5
1891	423.545	10.5	24.806	68	22.748	48.5
c) Bürgerhospitalfond. <sup>4)</sup>						
1887	8,550.897	88.5	744.332	23	751.230	50
1888	9,165.400	72.5	720.749	57.5	649.366	45
1889	9,270.410	11.5	683.471	72	630.571	80.5
1890	9,450.105	4	719.409	17	637.769	12
1891	10,013.144	90.5	1,440.618	11	1,332.590	94.5
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1887	324.550	—	16.461	25	16.616	29
1888	325.150	—	16.460	8	16.637	24.5
1889	325.650	—	16.409	40.5	16.556	48.5
1890	325.650	—	16.793	24	16.161	57.5
1891	326.350	—	16.537	2.5	16.919	44.5

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 583.<sup>2)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 581.<sup>3)</sup> Außerdem wurden an den allgemeinen Versorgungsfond für Dotationsvorschlüsse 5935 fl. 10.5 fr. zurückgezahlt.<sup>4)</sup> Erlöse der durchlaufenden Bedienung und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
e) Johannesspital-Stiftungsfond						
1887	815,070	—	34,658	50	34,318	6
1888	816,820	—	35,704	44	36,222	33,5
1889	822,977	75	35,024	9	34,780	23,5
1890	823,325	90	35,470	26	35,230	52
1891	823,725	85	35,077	68	34,264	65
f) Wiener Landwehrfond <sup>1)</sup>						
1887	267,702	50	11,963	40	11,905	10
1888	278,702	50	11,859	56	11,827	78
1889	289,902	50	12,084	—	12,094	82
1890	301,502	50	12,764	—	12,821	95
1891	313,602	50	13,374	—	13,389	83
g) Waisenfond						
1887	34,000	—	2,902	50	2,477	38
1888	35,850	—	3,061	50	2,114	29
1889	37,250	—	3,938	—	2,562	72
1890	39,350	—	3,287	83	3,146	95
1891	43,657	20	3,125	—	6,243	72
h) Landbruderschaftsfond						
1887	455,000	—	19,059	57	22,086	81,5
1888	455,000	—	21,097	25,5	19,267	92
1889	455,000	—	19,121	4	19,522	41
1890	455,000	—	19,127	85	18,883	75,5
1891	452,750	—	19,685	2	19,919	66
i) Hospitalfond						
1887	523,670	—	37,126	40,5	37,126	61,5
1888	531,270	—	29,772	32,5	36,041	2,5
1889	560,620	—	32,966	68,5	34,189	2,5
1890	558,193	21	32,166	70	32,794	71,5
1891	558,260	18	29,404	10,5	26,955	96

<sup>1)</sup> In den Ausgaben sind auch jene für den Kauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Pfändnerbetheilung) betragen im Jahre 1887: 1183 fl. 83 fr., 1888: 980 fl., 1889: 900 fl., 1890: 893 fl. 66 fr. und 1891: 840 fl.

## 2. Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1891.

Es betragen	die Einnahmen		die Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.
bei dem allgemeinen Versorgungsfonde . . . . .	2,473,985 <sup>1)</sup>	67	2,520,076	86
" " Bürgerladfonde . . . . .	24,806	68	22,748	48,5
" " Bürgerhospitalfonde . . . . .	1,440,618 <sup>2)</sup>	11	1,332,590	94,5
" " Großarmenhaus-Stiftungsfonde . . . . .	16,537	2,5	16,919	44,5
" " Johanneshospital-Stiftungsfonde . . . . .	35,077	68	34,264	65
" " Wiener Landwehrfonde . . . . .	13,374	—	13,389	83
" " Waisenfonde . . . . .	3,125	—	6,243	72
" " Landbruderschaftsfonde . . . . .	19,685	2	19,919	66
" " Hospitalfonde . . . . .	29,404	10,5	26,955	96
zusammen . . . . .	4,056,613	29	3,993,109	55,5

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 581.  
<sup>2)</sup> Exclufive der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

### b) Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende des Jahres 1891.

Stiftungen	Anzahl derselben	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde <sup>1)</sup> . . . . .	876	5,272,634	77	235,623	51
Stiftungen in Verwaltung d. k. k. Statthalterei, u. zw. für Zwecke der Armenpflege überhaupt . . . . .	91	1,649,682	82	72,372	74
" " das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut . . . . .	43	545,665	—	11,305	33
" " k. k. Taubstummeninstitut . . . . .	30	539,650	—	23,223	96
" " die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau . . . . .	116	1,161,639	54	55,375	97
" " das k. k. allgemeine Krankenhaus . . . . .	33	307,935	44	13,147	42
" " k. k. Krankenhaus Wieden . . . . .	2	6,000	—	252	—
" " k. k. " Rudolfstiftung . . . . .	1	6,000	—	315	—
" " k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden . . . . .	9	35,144	7	1,475	21
" " die u.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt . . . . .	5	80,094	49	3,530	12
" " " " Irrenanstalt . . . . .	9	57,000	—	2,313	83
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden <sup>2)</sup> . . . . .	96	1,050,087	50	45,668	76
zusammen . . . . .	1311	10,711,533	63	464,603	85

<sup>1)</sup> Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 108 mit einem Capitale von 322,746 fl. 59 fr. in Wertpapieren und einem Erträgnisse von 13,762 fl. 40 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Hauptbrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien“ verrechnet.  
<sup>2)</sup> Exclufive der sogenannten Wittstiftungen in Privatpitälern.

### 3. Armenbetheilung.

#### a) Vorübergehende (zur Hilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

##### 1. Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

##### 1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1887—1891.

Im Jahre	wurden bei den Armeninstituten aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes vorübergehend betheilt						mit dem Gesamtbetrage von		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern zc. vertheilt	
	Personen			in Fällen			fl.	fr.	fl.	fr.
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen				
1887	7.437	13.153	20.590	12.098	22.356	35.161	113.428	50	51.284	56
1888	6.998	13.284	20.282	12.154	23.007	29.445	105.890	80	28.713	38
1889	6.367	12.112	18.479	9.765	19.445	29.210	89.402	—	31.350	35
1890	4.816	9.700	14.516 <sup>1)</sup>	8.235	16.598	24.833 <sup>1)</sup>	79.222	20 <sup>1)</sup>	27.799	5.5
1891	4.888	9.808	14.696	8.058	16.904	24.962	81.882	80	37.745	1
und zwar im Jahre 1891 im Armeninstitute des Bezirkes										
I (Innere Stadt)	89	389	478	149	811	960	3.058	—	1.896	62
II (Leopoldstadt)	735	1.569	2.304	1.247	3.117	4.364	14.231	—	4.785	95
III (Landstraße)	660	1.536	2.196	1.124	2.675	3.799	13.712	—	4.608	76
IV (Wieden)	218	695	913	365	1.216	1.581	4.853	—	3.140	21
V (Margarethen)	802	1.180	1.982	1.173	1.570	2.743	7.785	80	3.539	16
VI (Mariahilf)	212	499	711	272	656	928	2.848	—	2.619	38
VII (Neubau)	370	887	1.257	499	1.252	1.751	5.762	—	4.582	89
VIII (Josefstadt)	525	1.096	1.621	853	1.840	2.693	9.458	—	5.821	13
IX (Alsergrund)	892	1.355	2.247	1.741	2.642	4.383	14.993	—	3.414	65
X (Favoriten)	385	602	987	635	1.125	1.760	5.182	—	3.336	26

<sup>1)</sup> Die bedeutende Abnahme gegenüber den Vorjahren erklärt sich durch die im April 1889 erfolgte Auscheidung der vorortlichen Pfarr-Armeninstitute Hernals, Neulerchenfeld und Reindorf.





(Fort-

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand									
	ledig		ver- heiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgem. Versorgungsfond, und zwar im										
I. Bezirke (Innere Stadt)	15	128	50	43	21	213	3	5	—	—
II. " (Leopoldstadt)	133	253	432	328	164	980	4	5	2	3
III. " (Landstraße)	91	262	463	258	101	1.012	5	4	—	—
IV. " (Wieden)	16	98	148	101	51	490	3	6	—	—
V. " (Margarethen)	71	88	618	222	106	864	6	4	1	2
VI. " (Mariahilf)	31	73	151	91	29	333	1	2	—	—
VII. " (Neubau)	38	162	249	87	78	636	5	2	—	—
VIII. " (Josefstadt)	64	185	327	171	131	738	3	2	—	—
IX. " (Alsergrund)	121	222	672	216	91	905	8	11	—	1
X. " (Favoriten)	28	56	301	264	54	279	2	3	—	—
Armendepartement des Magi- strates (für außerhalb des Wiener Armenbezirkes woh- hafte Arme)	1887	1055	2392	1588	565	2.666	21	52	44	64
zusammen	2495	2582	5803	3369	1391	9.116	61	96	47	70
b) Bürgerpitalsfond <sup>1)</sup>	6	12	247	115	135	572	2	7	—	—
c) Waisenfond <sup>1)</sup>	115	85	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Legate und Spenden <sup>2)</sup>	102	88	935	411	262	1.024	12	19	8	21
Hauptsumme	2718	2767	6985	3895	1788	10.712	75	122	55	91
	Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von									
Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	1		2		3		4		5	
	Gulden									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgem. Versorgungsfond, und zwar im										
I. Bezirke (Innere Stadt)	—	—	3	2	30	113	8	29	4	6
II. " (Leopoldstadt)	1	2	23	25	269	354	116	128	38	21
III. " (Landstraße)	—	—	4	8	115	204	151	301	19	31
IV. " (Wieden)	—	—	—	—	69	208	12	26	19	31
V. " (Margarethen)	4	2	91	151	472	712	21	34	54	67
VI. " (Mariahilf)	—	—	10	19	138	288	11	6	9	42
VII. " (Neubau)	—	—	2	4	179	471	49	97	16	34
VIII. " (Josefstadt)	—	—	4	7	69	129	181	372	15	20
IX. " (Alsergrund)	—	1	6	6	171	199	89	184	14	8
X. " (Favoriten)	—	—	3	3	171	183	10	6	8	12
Armendepartement des Magi- strates (für außerhalb des Wiener Armenbezirkes woh- hafte Arme)	145	536	888	907	813	904	801	889	608	645
zusammen	150	541	1034	1132	2496	3765	1449	2072	804	917
b) Bürgerpitalsfond <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	204	291
c) Waisenfond <sup>1)</sup>	—	—	2	—	—	2	3	2	18	20
d) Legate und Spenden <sup>2)</sup>	6	2	41	29	165	176	189	196	488	574
Hauptsumme	156	543	1077	1161	2661	3943	1641	2270	1514	1802

<sup>1)</sup> Für sämtliche Bezirke.<sup>2)</sup> Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die angeben.

fezung.)

Von den vorübergehend Betheilten waren Pfündner			Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt														Die Gesamtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1891	
			1=		2=		3=		4=		5=		6=		mehr als 6=			
			mal															
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
58	242	300	45	147	31	110	10	86	3	44	—	2	—	—	—	—	—	
262	591	853	359	524	218	656	113	292	23	92	14	3	7	1	1	1	1	
301	911	1.212	278	534	319	894	49	88	10	13	3	5	1	2	—	—	—	
119	522	641	92	226	109	425	13	36	4	8	—	—	—	—	—	—	—	
525	931	1.456	498	874	264	257	20	22	14	21	5	4	1	2	—	—	—	
168	367	535	162	354	44	136	3	6	2	3	1	—	—	—	—	—	—	
228	648	876	248	578	117	263	2	41	1	2	1	1	1	2	—	—	—	
313	964	1.277	267	503	201	471	47	98	8	21	1	2	1	—	—	—	1	
646	988	1.634	280	398	474	700	103	194	23	56	10	4	2	3	—	—	—	
221	378	599	174	186	180	332	23	62	8	21	—	1	—	—	—	—	—	
888	1636	2.524	2334	2590	1942	2234	321	393	161	110	102	49	21	27	28	22	22	
3729	8178	11.907	4737	6914	3899	6478	704	1318	257	391	137	71	34	37	29	24	24	
390	706	1.096	243	469	81	160	41	48	12	15	8	6	4	6	1	2	2	
—	—	—	115	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
414	613	1.027	47	31	354	372	768	894	101	209	49	57	—	—	—	—	—	
4533	9497	14.030	5142	7499	4334	7010	1513	2260	370	615	194	134	38	43	30	26	26	
Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von														Die Gesamtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1891				
6		7		8		9		10		über 10—15		über 15						
Gulden																		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.			
24	89	4	11	3	5	6	67	1	7	6	59	—	1	3,058	—			
121	396	38	72	31	184	23	176	14	39	56	154	5	18	14,231	—			
104	212	61	143	131	512	16	15	20	51	29	44	10	15	13,712	—			
91	331	6	29	7	21	2	24	7	14	5	11	—	—	4,853	—			
94	154	15	11	12	5	8	14	6	1	23	28	2	1	7,785	—			
34	131	1	2	4	6	2	3	2	2	1	—	—	—	2,848	80			
76	167	13	38	15	31	2	21	9	12	6	10	3	2	5,762	—			
31	54	19	101	162	339	8	28	13	21	19	21	4	4	9,458	—			
132	104	144	341	198	255	89	168	14	26	23	56	12	7	14,993	—			
162	314	3	13	8	18	12	31	4	8	4	13	—	1	5,182	—			
512	563	311	303	281	192	172	156	198	151	125	108	55	71	49,812	02			
1381	2515	615	1064	852	1568	340	703	288	332	297	504	91	120	131,694	82			
31	165	8	13	35	72	12	8	15	55	61	75	24	27	9,000	—			
8	11	2	—	17	8	—	—	34	25	18	12	13	5	1,950	—			
118	152	162	168	28	112	5	23	68	74	45	51	4	6	16,549	91			
1538	2843	787	1245	932	1760	357	734	405	486	421	642	132	158	159,194	73			

in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individual-

#### 4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters theilhaft										Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den verschiedenen Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen zc. zur weiteren Vertheilung übermittlelt		
	mit Geldebeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Raummeter leutenden Brennholzanzweisungen				der be-theilten Personen		der für die Betheilung verausgabten Beträge			
	Personen			in Fällen	im Gesamt-betrage von		Personen	mit einer Gesamt-auslage von								
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.					
1887	1.270	1.235	2.505	3.323	15.933	—	390	3.069	—	2.895	19.002	—	24.000	—		
1888	1.314	1.481	2.795	3.267	17.410	72	250	1.928	25	3.045	19.348	97	13.960	—		
1889	1216	1.502	2.718	3.399	10.833	4	282	2.527	—	3.000	13.360	4	41.544	94		
1890	729	811	1.540 <sup>1)</sup>	1.894	10.348	94	432	3.070	50	1.972	13.419	44	80.000	70 <sup>2)</sup>		
1891	692	788	1.480	1.791	10.172	92	349	3.072	13	1.829	13.175	5	47.939	36		

<sup>1)</sup> Die geringere Anzahl der theilhaft Personen gegen die vorausgehenden Jahre ist darauf zurückzuführen, daß nunmehr im Bureau des Bürgermeisters nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen theilhaft werden, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Theilhaft von Armen einlangen, zugemittelt werden. — <sup>2)</sup> Siehe Anmerkung 1.

#### 5. Vorübergehende Armenbetheilung in den ehemaligen Gemeindebezirken (exklusive der Betheilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1887—1891: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrauchten Geldebeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu perfolvierenden Armenstiftungen.

Jahr	Summe der in den Gemeindebezirken selbst aufgebrauchten Geldebeträge u. der daselbst zu vertheilenden Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldebeträgen wurden										Hauptsumme der					
			betheilhaft					den im Bezirke bestehenden Wohlthätigkeitsanstalten zugewendet		zum Ankaufe von Naturalien verwendet		Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden theilhaft			betheilten Personen		verausgabten Beträge	
			Personen		mit Beträgen von zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	zusammen					
			fl.	fr.	Männer	Frauen							fl.	fr.	Männer	Frauen	fl.	fr.
1887	55.494	18	1.857	3.577	5.434	33.308	23	5.893	77	12.069	38	3.420	4.993	8.413	13.847	51.271	38	
1888	52.738	79	1.618	3.179	4.797	31.050	89	5.186	1	10.908	31	2.961	5.039	8.000	12.797	47.145	21	
1889	55.621	2	1.543	2.886	4.429	32.187	60	4.853	—	11.720	41	3.415	5.249	8.664	13.093	48.761	1	
1890	51.233	76	1.590	3.228	4.818	34.232	64	5.110	88	9.510	59	2.623	4.664	7.287	12.105	48.854	11	
1891	55.077	43	2.153	3.471	5.624	35.826	59	7.877	85	9.557	40	2.934	4.754	7.688	13.312	53.261	84	
und zwar 1891 im Bezirke:																		
I { a)	1.496	—	52	447	499	1.496	—	—	—	—	—	—	—	—	499	1.496	—	
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II { a)	3.130	—	140	174	314	1.079	—	1.650	—	400	—	50	85	135	449	3.129	—	
II { b)	284	61	8	15	23	154	41	—	—	130	20	6	16	22	45	284	61	

III	a)	1.798	66	490	783	1.273	1.330	70	467	96	—	—	—	—	—	1.273	1.798	66
	b)	5.230	92	54	162	216	5.230	92	—	—	—	—	—	—	—	216	5.230	92
IV	a)	4.305	12	41	83	124	398	—	521	—	1.570	—	410	588	998	1.122	2.789	—
	b)	14.820	45	149	200	349	14.425	37	—	—	205	84	134	46	180	529	14.631	21
V	a)	1.225	59	—	—	—	—	—	300	—	925	59	678	854	1.532	1.532	1.225	59
	b)	537	60	17	25	42	222	60	—	—	315	—	23	27	50	92	537	60
VI	a)	985	—	51	24	75	985	—	—	—	—	—	161	339	500	575	985	—
	b)	3.155	79	95	154	249	2.914	68	54	60	77	28	13	35	48	297	3.046	56
VII	a)	2.210	—	90	70	160	1.202	—	200	—	808	—	300	400	700	860	2.210	—
	b)	1.154	65	34	32	66	454	15	320	12	380	38	36	49	85	151	1.154	65
VIII	a)	3.178	25	51	149	200	720	—	227	44	2.230	81	426	1.142	1.568	1.768	3.178	25
	b)	1.403	7	64	177	241	1.386	27	—	—	16	80	10	37	47	288	1.403	7
IX	a)	2.796	50	105	116	221	535	—	1.280	—	981	50	119	189	308	529	2.796	50
	b)	5.907	30	76	95	171	1.534	57	2.856	73	1.516	—	568	947	1.515	1.686	5.907	30
X	a)	1.394	92	634	761	1.395	1.394	92	—	—	—	—	—	—	—	1.395	1.394	92
	b)	63	—	2	4	6	63	—	—	—	—	—	—	—	—	6	63	—
Zusammen	a)	22.520	4	1.654	2.607	4.261	9.440	62	4.646	40	6.915	90	2.144	3.597	5.741	10.002	21.002	92
	b)	32.557	39	499	864	1.363	26.385	97	3.231	45	2.641	50	790	1.157	1.947	3.310	32.258	92
	a+b	55.077	43	2.153	3.471	5.624	35.826	59	7.877	85	9.557	40	2.934	4.754	7.688	13.312	53.261	84

### 6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten<sup>1)</sup> während der Jahre 1887—1891.

Jahr	K. f. allgemeines Krankenhaus			K. f. Krankenhaus Wieden			K. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung			K. f. Kaiser Franz Josef-Spital <sup>2)</sup>			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen	Summe der vertheilten Beträge	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1887	1610	3894	50	166	238	—	392	392	50	—	—	—	49	88	50	2217	4613	10
1888	1015	2605	35	285	382	97	404	391	65	—	—	—	84	129	50	1788	3509	47
1889	1028	2687	65	263	319	20	411	421	65	—	—	—	79	107	50	1781	3536	—
1890	982	2773	85	202	244	80	303	211	50	106	192	—	86	115	50	1679	3537	65
1891	749	2693	80	217	256	20	321	237	50	224	206	50	103	102	—	1614	3496	— <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes. — <sup>2)</sup> Außerden wurden im Jahre 1891 in den vier k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Parere 1148 austretende Reconvalescenten mit zusammen 1979 fl. 2 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 1608 Reconvalescenten mit zusammen 4616 fl. 99 fr. betheilt. Im Spitale der israelitischen Cultusgemeinde bezieht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Aushilfskasse, und es wurden im Jahre 1891 5465 fl. 70 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt. — <sup>3)</sup> Das-Silbe wurde am 1. Octobr 1889 eröffnet.

**7. Vorübergehende Armenbetheilung<sup>1)</sup> bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	fl.
1887	1.030	3.307	4.337	9.800
1888	1.142	5.147	6.289	13.400
1889	1.043	3.306	4.349	11.668
1890	763	2.701	3.464	11.108
1891	658	2.587	3.245	12.000

<sup>1)</sup> Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

**8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	4.400	8.519	12.919	24.907	63	106.058	90	130.966	53
1888	4.552	8.606	13.158	25.806	53	109.178	10	134.984	63
1889	4.635	8.693	13.328	25.972	43	109.650	10	135.622	53
1890	4.957	8.847	13.804	27.792	90	118.670	95	146.463	85
1891	5.061	8.967 <sup>1)</sup>	14.028 <sup>1)</sup>	28.884	90	127.714	85 <sup>2)</sup>	156.599	75 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Darunter 376 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.  
<sup>2)</sup> Darunter 4.932 fl. 65 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

**2. Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.**

**Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Anzahl der			Anzahl der			Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheilungsacte	betheilten Personen			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1887	64	22.267	65.484	13.496	22.111	51.318	339.603	55
1888	64	23.124	76.670	21.901	27.204	49.205	390.781	21
1889	64	22.297	80.537	20.720	29.968	50.688	376.368	03
1890	61	20.413	64.756	17.888	29.211	47.099	366.433	86
1891 <sup>1)</sup>	63	21.258	67.080	21.391	28.393	49.784	425.715	28

<sup>1)</sup> Von 21 Vereinen waren die Daten trotz wiederholter Ersuchschreiben bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

**b. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.**

**1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonds in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.
a) Pfründen aus dem allgemeinen Ver- sorgungsfonde <sup>1)</sup>			
1887	15.683	736.911	—
1888	15.407	741.430	91
1889	15.263	739.134	58
1890	13.507	678.104	92
1891	13.526	717.203	10
b) Interimistische Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde			
1887	—	—	—
1888	—	—	—
1889	—	—	—
1890	—	—	—
1891	—	—	—
c) Pfründen aus dem Bürgerladfonde			
1887	207	10.323	47
1888	115	8.240	94
1889	223	10.713	73
1890	325	15.623	59
1891	348	16.345	60

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.
d) Pfründen aus dem Bürgerpitalsfonde			
1887	2.062	192.338	39
1888	1.974	186.680	99
1889	1.866	186.802	78
1890	1.967	186.549	77
1891	2.019	193.701	66
e) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1887	5	1.183	83
1888	4	980	—
1889	4	900	—
1890	3	893	66
1891	3	840	—
f) Pfründen aus dem Hofspitalsfonde <sup>2)</sup>			
1887	40	2.694	80
1888	40	2.694	80
1889	40	2.694	80
1890	40	2.694	80
1891	40	2.686	20

<sup>1)</sup> Exklusive Waisenspfründen und Unterstützungsbeträge, jedoch inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., resp. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten.

<sup>2)</sup> Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalsfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden.

**2. Kategorien der Pfründen, welche im Jahre 1891 aus den verschiedenen Armenfonds zur Auszahlung gelangten.**

Monatsbetrag der einzelnen Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen <sup>1)</sup> aus dem					Gesamtzahl der Pfründen <sup>1)</sup>
	allgemeinen Versorgungsfonde	Bürgerladfonde	Bürgerpitalsfonde	Landwehrfonde	Hofspitalsfonde	
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
12	—	—	10	—	—	10
11	—	—	38	—	—	38
10	—	—	570	—	—	570
9	—	—	21	—	—	21
8	1.291	—	472	—	—	1.763
7	513	—	102	—	—	615
6	1.673	226	806	—	40	2.745
5	2.578	—	—	—	—	2.578
4	2.208	122	—	—	—	2.330
3	2.605	—	—	—	—	2.605
2	2.658	—	—	—	—	2.658
zusammen	13.526	348	2.019	3	40	15.936

<sup>1)</sup> Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeträge“, sowie die „Waisenspfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenfinderpfründe“ Seite 621 ausgewiesen.

## 3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1891 aus Mitteln der

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Zahl der Fründner (excl. der mit Waisenspfründen und Unterstützungsbeiträgen betheilten Personen) nach dem Stande am Ende des Jahres			Alter in Jahren												
				bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im																
I. Bezirke (Innere Stadt) . . .	68	354	422	—	2	1	2	—	1	1	3	2	2	—	6	
II. " (Leopoldstadt) . . .	265	674	939	7	4	3	3	—	2	1	4	3	4	3	6	
III. " (Landstraße) . . .	323	990	1.313	6	5	1	3	4	—	3	4	7	6	2	6	
IV. " (Wieden) . . .	144	436	580	1	1	1	—	—	2	2	3	—	3	1	3	
V. " (Margarethen) . . .	433	1.011	1.444	5	4	2	5	7	2	2	—	5	6	6	11	
VI. " (Mariahilf) . . .	286	777	1.063	5	3	1	6	1	6	3	—	—	9	2	10	
VII. " (Neubau) . . .	257	844	1.101	2	1	2	4	3	1	1	3	3	5	3	14	
VIII. " (Josefstadt) . . .	229	725	954	2	2	1	1	1	3	1	2	4	7	6	6	
IX. " (Alsergrund) . . .	245	852	1.097	3	6	3	4	—	4	3	6	6	14	5	12	
X. " (Favoriten) . . .	174	354	528	2	3	3	1	2	1	4	5	2	3	3	6	
Armendepartement des Magistrates (für außerhalb des Wiener Armenbezirktes wohnhafte Arme) . .	1.331	2.754	4.085	8	16	28	22	18	31	30	28	26	42	35	39	
zusammen . . .	3.755	9.771	13.526	41	47	46	51	36	53	51	58	58	101	66	119	
b) Bürgerladfond . . . . .	104	244	348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	6
c) Bürgerhospitalfond . . . . .	1)591	1)1.428	1)2.019	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	4	1	4
d) Landwehrfond . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hauptsumme . . .	4.450	11.446	15.896	41	47	46	51	37	53	52	60	60	107	68	130	
	Familienstand															
Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt:		2		3			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im																
I. Bezirke (Innere Stadt) . . .	7	141	28	39	32	173	1	1	—	—	6	67	15	71		
II. " (Leopoldstadt) . . .	44	112	163	118	58	439	—	5	—	—	61	165	58	161		
III. " (Landstraße) . . .	39	162	184	185	90	623	3	9	7	11	54	200	56	200		
IV. " (Wieden) . . .	14	76	78	78	33	281	19	1	—	—	18	65	25	104		
V. " (Margarethen) . . .	40	63	277	186	113	755	3	7	—	—	93	226	78	219		
VI. " (Mariahilf) . . .	35	134	170	161	78	473	2	8	1	1	54	169	50	159		
VII. " (Neubau) . . .	26	166	144	213	85	462	2	3	—	—	34	154	53	200		
VIII. " (Josefstadt) . . .	36	128	113	175	69	407	4	9	7	6	32	138	44	124		
IX. " (Alsergrund) . . .	28	141	145	190	59	513	2	6	11	2	40	164	46	157		
X. " (Favoriten) . . .	13	31	130	76	30	246	1	1	—	—	32	91	33	74		
Armendepartement des Magistrates (für außerhalb des Wiener Armenbezirktes wohnhafte Arme) . .	135	388	912	454	276	1.899	8	13	—	—	219	576	241	437		
zusammen . . .	417	1.542	2.344	1.875	923	6.271	45	63	26	20	643	2.015	699	1.906		
b) Bürgerladfond . . . . .	1	2	88	55	13	184	2	3	—	—	—	—	—	—		
c) Bürgerhospitalfond . . . . .	12	42	374	361	200	1.023	5	2	—	—	—	—	—	—		
d) Landwehrfond . . . . .	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hauptsumme . . .	430	1.586	2.806	2.291	1.136	7.481	52	68	26	20	643	2.015	699	1.906		

1) Von den Fründnern waren wohnhaft: im Bezirke I: 88 (24 m., 64 w.), II: 136 (42 m., 98 w.), III: 171 (45 m., 126 w.), IX: 172 (71 m., 101 w.), X: 31 (12 m., 19 w.), außerhalb des ehemaligen Gemeindegebietes: 545 (132 m., 413 w.).

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfründen) betheilten Personen.

Alter in Jahren												Glaubensbekenntnis													
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbefannt		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbefannt			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
3	11	1	21	4	32	6	71	26	114	24	89	—	—	66	350	1	1	1	3	—	—	—	—		
4	13	8	19	7	59	56	155	78	181	83	200	12	24	256	666	3	3	6	5	—	—	—	—		
6	16	8	39	15	61	59	220	92	283	116	341	4	6	322	984	—	1	1	5	—	—	—	—		
2	6	3	15	6	35	26	79	37	120	56	158	9	11	142	435	2	1	—	—	—	—	—	—		
9	14	12	26	21	79	89	174	85	224	158	409	32	57	433	1 011	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	7	7	21	12	56	66	203	76	217	108	237	1	2	271	771	14	6	1	—	—	—	—	—		
1	12	4	10	5	41	27	167	67	257	125	305	14	24	257	842	—	2	—	—	—	—	—	—		
1	20	8	23	10	46	32	141	77	220	86	254	—	—	228	724	—	—	—	1	1	—	—	—		
2	13	8	31	12	75	53	197	71	224	79	264	—	2	245	849	—	3	—	—	—	—	—	—		
6	8	8	19	9	34	36	100	44	82	52	91	3	1	172	353	2	1	—	—	—	—	—	—		
43	76	34	125	68	275	254	574	336	621	449	896	2	9	1,315	2,725	12	21	3	6	1	2	—	—		
81	196	101	349	169	793	704	2,081	989	2,543	1,336	3,244	77	136	3,707	9,710	34	39	12	20	2	2	—	—		
1	15	4	45	12	63	21	48	33	31	31	34	—	—	101	240	2	2	1	2	—	—	—	—		
4	11	5	51	15	141	82	285	163	375	318	555	—	—	575	1,416	13	8	2	2	1	2	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—		
86	222	110	445	196	997	807	2,414	1,185	2,951	1,685	3,833	77	136	4,383	11,369	49	49	15	24	3	4	—	—		
Von denselben bezogen eine Pfründe von monatlich																									
																						Gesamtauslage			
Gulden																						fl.		fr.	
6	75	12	58	22	51	4	7	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,255	57	
33	119	57	115	32	45	7	30	17	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,178	30
59	174	77	196	37	124	9	35	31	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65,819	24
18	58	44	88	16	44	12	27	11	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34,196	5
48	161	82	160	60	116	26	45	46	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72,961	9
31	106	55	145	37	81	15	42	44	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53,924	81
40	130	63	160	33	97	13	39	21	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59,316	15
32	100	56	127	27	106	9	27	29	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,700	91
43	127	43	157	36	110	7	36	30	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59,774	52
30	55	30	61	19	29	5	12	25	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,756	75
266	497	261	531	196	355	31	75	117	283	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	226,319	71
606	1,602	780	1,798	515	1,158	138	375	374	917	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	717,203	10
21	101	—	—	83	143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,345	60
—	—	—	—	231	575	21	81	154	318	2	19	176	394	4	34	3	7	—	—	—	—	—	—	193,701	66
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	840	—
627	1,703	780	1,798	829	1,876	159	456	528	1,235	2	19	176	394	4	34	3	7	—	—	—	—	—	—	928,090	36

IV: 116 (28 m., 83 w.), V: 176 (55 m., 121 w.), VI: 171 (49 m., 122 w.), VII: 222 (81 m., 141 w.), VIII: 147 (38 m., 109 w.),

## 4. Dauernde Bethellung aus Armenstiftungen in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen dauernd bethellten Personen	Auslagen für diese Bethellung	
		fl.	fr.
1887	2.045	177.305	13
1888	2.045	177.305	13
1889	2.067	185.330	63
1890	2.076	185.330	63
1891	2.114	198.614	43

## c) Fürsorge für Obdachlose.

## 1. Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1891 aufgenommenen Personen.<sup>1)</sup>

Monat	Erste Abtheilung <sup>2)</sup>					Zweite Abtheilung <sup>3)</sup>					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
m.			w.	m.				w.	m.				w.		
Jänner . .	616	1	—	—	627	51	2	—	—	53	667	13	—	—	680
Februar . .	682	3	1	4	718	50	5	—	—	55	732	36	1	4	773
März . . .	869	41	2	3	915	86	25	—	—	111	955	66	2	3	1.026
April . . .	748	45	22	11	826	53	30	—	—	83	801	75	22	11	909
Mai . . . .	667	42	—	—	709	41	14	—	—	55	708	56	—	—	764
Juni . . . .	595	34	—	4	633	43	5	—	—	48	638	39	—	4	681
Juli . . . .	700	42	4	4	750	10	12	—	—	22	710	54	4	4	772
August . . .	674	48	13	3	738	15	5	—	—	20	689	53	13	3	758
September .	585	34	7	13	639	30	4	—	—	34	615	38	7	13	673
October . .	694	26	—	—	720	31	3	—	—	34	725	29	—	—	754
November .	801	36	—	—	837	35	15	—	—	50	836	51	—	—	887
December .	704	7	8	—	719	43	6	—	—	49	747	13	8	—	768
im monatl. Durchschnitt)	695	33	5	3	736	41	10	—	—	51	736	43	5	3	787

<sup>1)</sup> Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — <sup>2)</sup> Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten n. h. f. dem unentgeltlichen Unterstande die Nachzeit ein Abendbrot und eine Frühstücksuppe. — <sup>3)</sup> In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten dabei selbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1887—1891 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																					
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch N. C. und H. C.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		heimatberechtigt in			
	Wien <sup>1)</sup>		anderen Gemeinden		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1887	1109	130	1239	907	74	120	29	70	27	12	—	—	—	1080	129	20	1	8	—	1	—	1101	127	8	3
1888	908	90	998	760	57	83	18	57	15	8	—	—	—	875	88	25	1	8	1	—	—	902	90	6	—
1889	915	87	1002	771	54	90	19	49	14	5	—	—	—	884	87	22	—	9	—	—	—	911	87	4	—
1890	905	69	974	770	47	80	16	46	6	9	—	—	—	874	68	16	1	15	—	—	—	901	68	4	1
1891	1010	74	1084	848	52	95	11	58	11	9	—	—	—	980	74	16	—	14	—	—	—	1010	74	—	—

  

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die			Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6		über																Verköstigung	sonstigen Regieauslagen			
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60						fr.	fr.	fr.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			fl.	fr.			
1887	11	18	11	14	141	7	348	12	289	32	209	25	88	14	12	8	17,349	35	11.09	23.91	6073	18	
1888	5	7	7	11	123	10	280	9	249	25	150	15	83	9	11	4	11,222	46.29	11.04	35.25	5194	27	
1889	3	5	3	5	120	9	283	10	260	15	160	32	73	8	13	3	8,115	60.87	10.97	49.90	4939	69	
1890	3	3	5	3	121	5	286	7	246	15	166	22	68	14	10	—	8,741	55.58	11.16	44.42	4858	11	
1891	3	3	5	3	156	5	305	7	277	19	165	23	77	13	22	1	8,840	53.40	11.83	42.07	4721	—	

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Umfange.

**3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1889 bis 1891 aufgenommenen Personen.**

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>	1889	1890	1891				
			zusammen	männlich	weiblich	Kinder bis mit 14 Jahren	
						männlich	weiblich
Personen							
1 Nacht	111	115	114	103	11	—	—
2 Nächte	57	40	79	74	5	—	—
3 "	54	43	66	57	2	3	4
4 "	39	35	51	48	3	—	—
5 "	44	35	35	31	3	1	—
6 "	38	42	34	29	5	—	—
7 "	261	229	272	260	8	2	2
8 "	44	45	42	36	6	—	—
9 "	25	38	17	17	—	—	—
10 "	21	28	20	18	2	—	—
11 "	23	21	27	22	3	2	—
12 "	18	19	22	21	1	—	—
13 "	34	24	21	21	—	—	—
14 "	113	107	127	121	6	—	—
15 "	9	15	16	14	2	—	—
16 "	8	17	15	15	—	—	—
17 "	7	12	23	15	8	—	—
18 "	8	6	9	9	—	—	—
19 "	10	12	8	8	—	—	—
20 "	3	11	11	10	1	—	—
21 "	57	60	52	50	2	—	—
22 "	2	5	4	4	—	—	—
23 "	5	3	2	2	—	—	—
24 "	1	3	2	2	—	—	—
25 "	—	1	4	4	—	—	—
26 "	1	—	2	2	—	—	—
27 "	3	—	2	2	—	—	—
28 "	6	7	7	7	—	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	1	—	—	—	—	—
zusammen . .	1002	974	1084	1002	68	8	6

<sup>1)</sup> Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

**4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1887—1891  
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).**

Beschäftigung	1887	1888	1889	1890	1891	Beschäftigung	1887	1888	1889	1890	1891
<b>Männliche Personen:</b>						<b>Männliche Personen:</b> (Fortsetzung)					
Anstreicher . . . . .	12	8	12	7	10	Reisenschneider . . . . .	3	1	—	2	—
Apotheker . . . . .	1	—	—	—	—	Pflasterer . . . . .	8	6	4	2	3
Bäcker . . . . .	12	7	19	14	15	Porzellanmaler . . . . .	1	—	1	—	1
Bandmacher . . . . .	6	4	3	5	3	Rosamentierer . . . . .	1	—	2	2	1
Bildhauer . . . . .	9	6	5	3	8	Riemer . . . . .	6	—	3	3	1
Binder . . . . .	5	—	2	3	4	Sattler . . . . .	6	—	3	2	3
Brauer . . . . .	2	1	2	2	1	Schauspieler . . . . .	1	—	—	—	—
Bronzarbeiter . . . . .	5	5	6	4	3	Schiffleute . . . . .	4	7	2	2	2
Buchbinder . . . . .	11	8	5	3	7	Schlosser . . . . .	36	31	30	25	29
Buchdrucker . . . . .	2	6	5	5	8	Schmiede . . . . .	4	4	2	6	4
Bürstenbinder . . . . .	3	3	2	2	2	Schneider . . . . .	19	19	11	12	16
Cartonagearbeiter . . . . .	3	3	3	2	1	Schreiber und Zeichner	24	19	25	23	20
Diener . . . . .	55	47	28	44	65	Schriftgießer . . . . .	1	4	2	2	—
Drechsler . . . . .	32	20	19	16	16	Schriftgießer . . . . .	9	6	8	5	8
Eisendreher . . . . .	4	1	—	4	3	Schuhmacher . . . . .	41	21	17	24	28
Eisengießer . . . . .	2	3	4	4	1	Schweizer . . . . .	1	—	—	—	—
Fabrikarbeiter . . . . .	—	—	—	—	26	Seidenzeugmacher . . . . .	1	1	—	—	—
Färber . . . . .	3	—	2	—	4	Seiler . . . . .	2	1	1	2	2
Fleischer und Selcher	15	9	15	20	21	Spengler . . . . .	6	5	9	8	9
Formstecher . . . . .	—	—	—	—	2	Stallburfchen . . . . .	5	7	5	9	8
Forstleute . . . . .	2	2	2	3	1	Steindrucker . . . . .	13	7	10	11	6
Frisseure . . . . .	—	1	2	1	5	Steinmeße . . . . .	1	5	4	4	1
Futteralmacher . . . . .	7	4	3	3	8	Stuccaturer . . . . .	—	—	1	2	—
Gärtner . . . . .	14	6	5	6	13	Tagelöhner . . . . .	355	314	332	289	294
Galvanisireure . . . . .	—	—	—	2	—	Tapezierer . . . . .	9	6	6	6	3
Glasler . . . . .	2	2	2	5	4	Taschner . . . . .	3	7	3	4	7
Gold- und Silberarb.	21	22	19	15	15	Tischler . . . . .	30	31	32	33	39
Graveure . . . . .	8	3	4	4	1	Tuchmacher . . . . .	—	—	2	2	1
Gürtler . . . . .	1	3	6	6	—	Uhrmacher . . . . .	4	3	3	—	2
Habernsammler . . . . .	2	—	—	—	—	Bergolber . . . . .	1	4	5	2	3
Handlungsgehilfen . . . . .	—	—	11	21	4	Wagner . . . . .	3	2	2	2	1
Handschuhmacher . . . . .	5	6	7	8	4	Weber . . . . .	5	5	5	5	7
Harmonikamacher . . . . .	2	1	3	5	—	Weißgerber . . . . .	1	—	—	—	—
Heizer . . . . .	3	2	2	2	—	Zeugschmiede . . . . .	—	2	3	2	1
Hilfsarbeiter . . . . .	—	—	—	—	36	Ziegelbcker . . . . .	4	4	2	2	4
Hutmacher . . . . .	4	12	10	6	1	Zimmerleute . . . . .	4	2	1	1	1
Instrumentenmacher . . . . .	1	—	—	3	—	Zuckerbäcker . . . . .	5	8	6	4	4
Kammacher . . . . .	2	2	2	3	2	Ohne Beschäftigung	19	6	5	6	7
Kellner . . . . .	64	37	36	32	38	Kinder (bis mit 14 J.)	22	12	6	8	8
Korbflechter . . . . .	2	1	1	2	1	<b>zusammen männliche Personen . . . . .</b>	<b>1109</b>	<b>908</b>	<b>915</b>	<b>905</b>	<b>1010</b>
Kunstformer . . . . .	3	2	3	—	—	<b>Weibliche Personen:</b>					
Kupferschmiede . . . . .	—	—	2	2	1	Blumenmacherinnen . . . . .	1	—	1	—	1
Kutscher . . . . .	55	53	68	74	85	Dienstmägde . . . . .	13	10	21	13	16
Lackierer . . . . .	—	—	—	—	3	Handarbeiterinnen . . . . .	81	39	36	35	32
Leberarbeiter . . . . .	4	5	6	5	3	Kleidermacherinnen . . . . .	—	1	2	—	1
Maler . . . . .	11	8	3	2	13	Tagelöhnerinnen . . . . .	—	16	15	12	15
Maurer . . . . .	36	29	21	28	29	Wäscherinnen . . . . .	3	6	2	3	3
Mechaniker . . . . .	7	10	4	8	5	Kinder (bis mit 14 J.)	32	18	10	6	6
Messerschmiede . . . . .	2	2	2	2	—	<b>zusammen weibliche Personen . . . . .</b>	<b>130</b>	<b>90</b>	<b>87</b>	<b>69</b>	<b>74</b>
Metallbrucker . . . . .	3	3	1	2	3						
Metallgießer . . . . .	2	7	3	5	5						
Müller . . . . .	3	2	3	—	2						
Musiker . . . . .	2	1	1	—	4						
Nadler . . . . .	1	1	—	—	—						

## 2. Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

## Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Es wurden beherbergt <sup>1)</sup>													Ein- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pflegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Frauenasyl					im Männerasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Männer <sup>2)</sup>	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen <sup>2)</sup>	und verköstigt mit Portionen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1887	17.434	5.320	22.754	45.508	45.508	83.335	161	83.496	141.662	141.662	106.245	187.170	187.170	12.748	68	12.358	72	4.970	61
1888	16.966	3.637	20.603	41.206	41.206	80.743	110	80.853	141.324	141.342	101.456	182.530	182.530	14.647	33	12.840	69	5.078	83
1889	17.584	3.590	21.174	42.348	42.348	80.126	61	80.187	141.542	141.542	101.361	183.890	183.890	17.373	85	12.173	90	5.019	82
1890	18.460	3.102	21.562	43.124	43.124	79.208	67	79.275	141.936	141.936	100.837	185.060	185.060	18.000	69	12.198	74	5.279	17
1891	18.064	3.712	21.776	43.552	43.552	77.542	127	77.669	140.550	140.550	99.445	184.102	184.102	18.898	40	12.197	29	5.175	41

<sup>1)</sup> Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

<sup>2)</sup> Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1887: 12.660, 1888: 10.191, 1889: 9416, 1890: 8307 und 1891: 7.394.

d) Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1891.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter <sup>1)</sup>												Arbeitstage								
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtszahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Uebergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Maroden-tage	Falttage	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.									
Jänner . . . . .	295	25	320	499	25	524	456	20	476	12	2	14	326	28	354	9,930	1,789	1,160	34	20	6,927
Februar . . . . .	326	28	354	452	24	476	461	23	484	8	1	9	309	28	337	9,587	1,597	1,308	33	11	6,638
März . . . . .	309	28	337	448	34	482	533	33	566	9	2	11	215	27	242	8,808	1,847	1,393	24	09	5,535
April . . . . .	215	27	242	452	34	486	478	34	512	10	2	12	179	25	204	6,760	859	866	28	40	4,967
Mai . . . . .	179	25	204	366	44	410	385	45	430	4	3	7	156	21	177	6,021	1,420	262	19	47	4,273
Juni . . . . .	156	21	177	324	40	364	328	40	368	9	—	9	143	21	164	5,722	887	304	23	31	4,477
Juli . . . . .	143	21	164	380	44	424	326	34	360	6	2	8	191	29	220	6,206	760	268	12	30	5,136
August . . . . .	191	29	220	381	31	412	399	38	437	4	1	5	169	21	190	6,813	1,256	381	16	27	5,133
September . . . . .	169	21	190	355	36	391	345	31	376	2	—	2	177	26	203	6,532	1,017	347	14	26	5,128
October . . . . .	177	26	203	372	28	400	321	30	351	2	1	3	226	23	249	6,603	807	340	7	29	5,420
November . . . . .	226	23	249	500	39	539	470	42	512	5	1	6	251	19	270	7,790	1,239	392	28	36	6,095
December . . . . .	251	19	270	477	35	512	407	30	437	12	3	15	309	21	330	9,543	2,022	390	48	43	7,040
im monatlichen Durchschnitt	220	24	244	417	34	451	409	33	442	7	1	8	221	24	245	7,526	1,292	618	23	29	5,564

<sup>1)</sup> Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1891.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner . . . . .	499	25	524	298	12	310	201	3	214	200	13	213	1	—	1
Februar . . . . .	452	24	476	293	13	306	159	11	170	157	11	168	2	—	2
März . . . . .	448	34	482	297	21	318	151	13	164	151	13	164	—	—	—
April . . . . .	452	34	486	261	20	281	191	14	205	190	14	204	1	—	1
Mai . . . . .	366	44	410	216	16	232	150	28	178	145	27	172	5	1	6
Juni . . . . .	324	40	364	213	19	232	111	21	132	105	21	126	6	—	6
Juli . . . . .	380	44	424	242	19	261	138	25	163	132	25	157	6	—	6
August . . . . .	381	31	412	230	12	242	151	19	170	139	17	156	12	2	14
September . . . . .	355	36	391	240	8	248	115	28	143	112	28	140	3	—	3
October . . . . .	372	28	400	253	11	267	116	17	133	110	17	127	6	—	6
November . . . . .	500	39	539	324	13	337	176	26	202	168	26	194	8	—	8
December . . . . .	477	35	512	270	16	286	207	19	226	201	19	220	6	—	6
Im monatlichen Durchschnitte	417	34	451	261	15	276	156	19	175	151	19	170	5	—	5

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1887—1891, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Städtisches Werkhaus.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zusammen	m.	w.	zuf.				
							m.	w.	m.	w.								
1887	243	17	260	1084	92	1176	1050	85	80	5	1220	197	19	216				
1888	197	19	216	890	100	990	759	79	117	15	970	211	25	236				
1889	211	25	236	713	102	815	678	83	76	20	857	170	24	194				
1890	170	24	194	742	72	814	538	61	79	10	688	295	25	320				
1891	295	25	320	755	98	853	658	84	83	18	843	309	21	330				
Von den Arbeitern waren																		
Jahr	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch u. B. und S. B.		mosaisch		sonstigen Bekenntnissen angehörig	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1887	1168	80	104	16	52	13	3	—	—	—	1302	107	9	—	15	2	1	—
1888	940	88	82	15	58	15	7	1	—	—	1063	117	8	1	16	2	—	—
1889	795	92	81	16	44	17	2	2	2	—	904	123	10	—	10	4	—	—
1890	803	65	71	14	29	16	6	1	3	—	892	94	10	—	9	2	1	—
1891	897	92	112	13	39	17	2	1	—	—	1028	120	13	1	9	2	—	—
Von den Arbeitern waren																		
Jahr	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien <sup>1)</sup>				in anderen Gemeinden		über											
					bis 14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1887	1251	96	76	3	15	5	212	14	405	17	318	30	255	26	95	13	27	4
1888	1031	107	56	22	3	3	184	12	305	26	290	34	185	26	106	14	14	4
1889	876	117	48	10	3	—	144	22	264	24	246	28	167	38	88	12	12	3
1890	893	95	19	1	1	—	42	10	286	18	246	23	143	30	83	13	11	2
1891	999	117	51	6	4	2	66	18	294	21	290	37	182	29	92	14	22	2

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Umfange.

Von der Gesamtzahl der im Jahre 1891 im städtischen Werkhause untergebrachten Arbeiter waren			
aufgenommen worden	m.	w.	zuf.
1 mal . . . . .	351	62	413
2 " . . . . .	168	17	185
3 " . . . . .	107	9	116
4 " . . . . .	68	4	72
5 " . . . . .	63	5	68
6 " . . . . .	37	4	41
7 " . . . . .	34	4	38
8 " . . . . .	36	2	38
9 " . . . . .	24	3	27
10 " . . . . .	23	5	28
11 " . . . . .	19	1	20
12 " . . . . .	10	—	10
13 " . . . . .	18	1	19
14 " . . . . .	12	1	13
15 " . . . . .	10	1	11
16 " . . . . .	10	2	12
17 " . . . . .	5	—	5
18 " . . . . .	7	—	7
19 " . . . . .	6	1	7
20 " . . . . .	3	—	3
mehr als 20mal .	39	1	40

XXI. Armenpflege. — A. Im ehem. Gebiete 3. Armenbestellung. d) Fürsorge f. Arbeitslose. 609

## 4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1889—1891 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts <sup>1)</sup>		1889	1890	1891		
				zusamm.	männl.	weibl.
		Arbeiter				
1 Tag		20	26	31	27	4
2 Tage		34	39	114	98	16
3 "		148	117	87	76	11
4 "		74	65	92	84	8
5 "		33	40	32	29	3
6 "		30	21	34	28	6
7 "		27	22	15	13	2
8 "		19	19	20	18	2
9 "		19	16	15	11	4
10 "		20	18	10	10	—
11 "		11	13	16	13	3
12 "		8	13	8	8	—
13 "		12	13	15	13	2
14 "		13	7	13	10	3
15 "		13	9	7	7	—
16 "		10	7	5	5	—
17 "		6	7	4	4	—
18 "		6	6	7	6	1
19 "		4	6	5	5	—
20 "		6	7	6	6	—
21 "		10	5	5	4	1
22 "		5	8	9	8	1
23 "		8	6	6	6	—
24 "		8	4	4	4	—
25 "		9	2	6	5	1
26 "		8	5	2	2	—
27 "		5	3	7	7	—
28 "		9	8	7	6	1
über 4 bis 5 Wochen		37	26	33	31	2
" 5 " 6 "		31	30	30	27	3
" 6 " 7 "		25	18	31	29	2
" 7 " 8 "		30	33	60	45	15
" 2 " 3 Monate		105	89	99	91	8
" 3 " 4 "		62	51	57	55	2
" 4 " 5 "		44	36	43	42	1
" 5 " 6 "		23	40	53	48	5
" 6 " 7 "		28	47	53	50	3
" 7 " 8 "		20	27	33	31	2
" 8 " 9 "		26	26	30	28	2
" 9 " 10 "		13	30	28	23	5
" 10 " 11 "		16	14	13	11	2
" 11 " 12 "		9	19	16	15	1
" 1 Jahr		7	10 <sup>2)</sup>	12	11	1
zusammen . .		1051	1008	1173	1050	123

<sup>1)</sup> Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt.

<sup>2)</sup> Von den Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: von den Männern 1 seit 22. März 1884, 1 seit 8. März 1885, 1 seit 10. März 1887, 1 seit 24. Jänner 1889, 1 seit 15. Februar 1889, 1 seit 8. April 1890, 1 seit 29. Mai 1890, 1 seit 7. Juni 1890, 1 seit 7. Juli 1890, 1 seit 22. August 1890 und 1 seit 16. September 1890, von den Frauen 1 seit 9. Juli 1889.

**5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1887—1891 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).**

Frühere Beschäftigung	1887	1888	1889	1890	1891	Frühere Beschäftigung	1887	1888	1889	1890	1891
<b>Männl. Personen:</b>						<b>Männl. Pers. (Fortf.)</b>					
Agenten . . . . .	3	5	8	6	5	Metallgießer . . . . .	2	3	4	4	3
Anstreicher . . . . .	16	12	8	11	12	Metallschläger . . . . .	3	2	1	—	1
Apotheker . . . . .	1	—	—	—	—	Metallschleifer . . . . .	—	3	2	3	1
Bäcker . . . . .	16	13	15	15	11	Müller . . . . .	4	3	2	1	1
Bandmacher . . . . .	5	4	4	4	6	Musiker . . . . .	—	2	1	2	5
Bautechniker . . . . .	—	2	—	—	1	Nadler . . . . .	2	1	—	—	1
Bildhauer . . . . .	12	5	5	8	10	Optiker . . . . .	1	2	—	1	2
Binder . . . . .	4	3	4	3	5	Pfeifenbeisläger . . . . .	—	1	—	—	—
Brauer . . . . .	1	1	1	1	2	Pferdewärter . . . . .	—	8	5	8	6
Bronzearbeiter . . . . .	7	6	6	5	5	Plasterer . . . . .	6	6	5	4	4
Brunnenarbeiter . . . . .	—	5	1	—	—	Photographen . . . . .	—	2	1	—	1
Buchbinder . . . . .	10	10	7	6	11	Posamentierer . . . . .	1	—	2	2	2
Buchdrucker . . . . .	7	7	3	8	6	Rauchfanglehrer . . . . .	1	—	2	1	1
Büchsenmacher . . . . .	2	—	1	1	1	Regenschirmmacher . . . . .	1	—	1	—	—
Bürstenbinder . . . . .	3	5	2	1	1	Riemer . . . . .	3	1	3	2	1
Cartonagearbeiter . . . . .	3	2	3	2	2	Sattler . . . . .	2	1	3	2	2
Chirurgische Gehilfen	1	—	—	—	—	Schauspieler . . . . .	1	—	1	1	—
Eiselenre . . . . .	2	3	1	1	1	Schieferdecker . . . . .	—	1	—	—	1
Clavierbildermacher	—	1	—	—	—	Schiffleute . . . . .	2	4	1	4	4
Commis . . . . .	23	18	13	20	20	Schleifer . . . . .	1	2	—	2	—
Comptoristen . . . . .	4	3	5	4	8	Schlosser . . . . .	44	27	28	21	33
Diener . . . . .	15	21	24	23	33	Schmiede . . . . .	2	6	2	2	7
Drahtzieher . . . . .	—	1	—	1	1	Schneider . . . . .	17	21	12	13	14
Drechsler . . . . .	28	23	30	24	24	Schreiber u. Zeichner	20	26	22	25	24
Eisendreher . . . . .	3	4	1	3	3	Schriftgießer . . . . .	1	1	1	1	—
Eisengießer . . . . .	2	3	2	3	3	Schriftsetzer . . . . .	12	11	10	5	5
Etzmacher . . . . .	4	3	4	5	4	Schuhmacher . . . . .	27	30	29	30	30
Fabrikarbeiter . . . . .	—	35	11	11	25	Seidenzeugmacher . . . . .	3	1	—	1	1
Färber . . . . .	6	3	1	—	3	Seifensieder . . . . .	1	2	—	—	1
Fleischer und Selcher	14	15	13	22	20	Seiler . . . . .	4	—	1	1	1
Fornstecher . . . . .	—	1	1	1	1	Sesselflechter . . . . .	1	1	—	—	1
Forsleute . . . . .	2	2	2	3	3	Siebmacher . . . . .	1	1	1	—	—
Frisseure . . . . .	1	4	4	2	4	Spengler . . . . .	6	6	9	11	10
Futteralmacher . . . . .	4	—	—	1	3	Stallburtschen . . . . .	6	3	1	2	4
Gärtner . . . . .	12	3	6	9	9	Steindrucker . . . . .	16	15	12	13	9
Gelbgießer . . . . .	—	1	1	1	3	Steinmeße . . . . .	3	5	1	2	2
Glasler . . . . .	6	4	1	4	4	Strohhatappretene . . . . .	3	3	1	1	1
Gold- u. Silberarbeit.	16	13	10	8	12	Tagelöhner . . . . .	480	307	257	232	284
Grabeure . . . . .	4	3	3	2	2	Tapezierer . . . . .	12	10	5	10	9
Gürtler . . . . .	4	3	6	4	1	Taschner . . . . .	4	6	4	1	4
Habernsammeler . . . . .	3	—	1	—	1	Tischler . . . . .	42	34	25	34	39
Hafner . . . . .	2	—	—	2	—	Tuchseherer . . . . .	—	1	1	1	—
Handschuhmacher . . . . .	7	2	5	2	8	Uhrmacher . . . . .	6	3	4	2	1
Harmonikamacher . . . . .	1	3	3	4	3	Vergolder . . . . .	12	5	6	6	4
Hausierer . . . . .	1	5	—	1	—	Wagner . . . . .	2	2	2	1	1
Hausknechte . . . . .	31	28	21	22	16	Weber . . . . .	3	1	—	5	6
Heizer . . . . .	2	2	1	3	—	Weißgerber . . . . .	3	—	—	—	—
Hufschmiede . . . . .	2	—	—	—	1	Zengschmiede . . . . .	2	1	—	—	—
Hutmacher . . . . .	5	8	10	11	10	Ziegeldecker . . . . .	8	5	4	4	5
Instrumentenmacher . . . . .	5	—	1	—	—	Zimmerleute . . . . .	3	3	—	—	1
Kammacher . . . . .	1	1	1	2	2	Zimmermaler . . . . .	—	10	10	7	7
Kartenmaler . . . . .	—	1	1	1	2	Zimmerputzer . . . . .	—	1	1	—	—
Kellner . . . . .	73	48	46	44	43	Zuckerbäcker . . . . .	8	9	5	5	3
Knopfmacher . . . . .	—	1	—	—	1	Ohne Beschäftigung . . . . .	38	36	26	27	24
Korbflechter . . . . .	1	1	1	1	1	Kinder (bis m. 14 J.)	15	3	3	1	4
Kunstformer . . . . .	1	1	1	—	—	zus. männl. Personen	1327	1087	924	912	1050
Kürschner . . . . .	—	1	4	—	1	<b>Weibliche Personen:</b>					
Kutscher . . . . .	49	47	48	49	63	Bedienerinnen . . . . .	8	8	12	14	6
Lackierer . . . . .	3	3	3	6	5	Blumenmacherinnen . . . . .	—	1	—	—	1
Lederalanteriearbeit.	5	6	6	6	4	Dienstmägde . . . . .	19	20	25	19	23
Leitenschneider . . . . .	—	—	1	1	1	Fabrikarbeiterinnen . . . . .	—	1	3	4	12
Lithographen . . . . .	1	2	2	2	2	Handarbeiterinnen . . . . .	34	46	42	37	51
Maler . . . . .	9	3	2	1	4	Näherinnen . . . . .	—	4	2	4	2
Marqueure . . . . .	—	3	6	2	6	Tagelöhnerinnen . . . . .	35	31	41	17	16
Maurer . . . . .	39	25	25	21	29	Wäscherinnen . . . . .	8	5	2	1	4
Mechaniker . . . . .	7	7	6	4	7	Ohne Beschäftigung . . . . .	—	—	—	—	6
Messerschmiede . . . . .	1	2	3	—	—	Kinder (bis m. 14 J.)	5	3	—	—	2
Metalldrechsler . . . . .	—	—	1	1	2	zus. weibl. Personen	100	119	127	96	123
Metalldrucker . . . . .	2	2	1	2	2						

## 6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitalen wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle							
	Frequenz- tauten <sup>1)</sup>	Unter- richts- stunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen										
			männlich	weiblich	zusammen														
1887	282	199	80	2	82	182	80	5	85	48.756	16.583	123							
1888	187	361	97	—	97	189	117	15	132	37.452	14.872	105							
1889	147	329	114	—	114	230	76	20	96	31.767	10.315	84							
1890	143	339	118	—	118	230	79	10	89	34.570	8.224	62							
1891	139	316	144	3	147	286	83	18	101	26.688	4.067	53							
Ökonomische Verhältnisse																			
Jahr	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fonds			Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon entfallen auf Heberverdienst		Keine Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
1887	10.407	49.5	2.100	330	24.5	12.837	84	43.926	75	1.280	12	31.088	94	64.098	48.50	22.59	25.91		
1888	11.072	68	2.100	308	—	13.480	68	47.601	29	1.148	64	34.120	61	66.998	50.93	22.54	28.39		
1889	12.878	32.5	2.100	70	70	15.040	02.5	45.348	55.5	1.394	08	30.299	53	60.437	50.13	22.47	27.66		
1890	17.138	40.5	2.100	100	24	19.338	64.5	50.259	57	2.931	53	30.920	92.5	73.559	42.03	22.66	19.37		
1891	19.349	64.5	2.100	126	82.5	21.576	47	64.052	86	3.525	96	42.476	39	85.393	49.74	22.83	26.91		

<sup>1)</sup> Durchwegs Personen männlichen Geschlechts.

**7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1887—1891 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.**

Es wurden		im Jahre			
		1889	1890	1891	
a) für Fabrikanten					
angefertigt	(Apotheker-Papierdüten . . . . .	Stück	30.200	121.450	174.100
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend	"	48.060	1,390.440	67.500
	" mittlere, von 7—10 fl. per Tausend	"	16.062	5.153	—
	" große, über 10 fl. per Tausend	"	9.601	—	—
	Hutfäcke, cachierte . . . . .	"	9.820	44.970	83.400
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhülfen . . . . .	"	—	—	24.100
	Kanzlei-, Acten- und Brief-Couvert's . . . . .	"	27.350	—	—
	Malzbonbons-Kapseln . . . . .	"	728.650	864.150	493.850
	Musterfäcke . . . . .	"	—	—	27.180
	Papierfäcke verschiedener Größe . . . . .	"	45,726.155	59,999.706	87,669.400
	Papiersehleifen . . . . .	"	82.600	90.450	102.650
	Patronenzapfen . . . . .	"	603.325	658.275	407.550
	Schirmhülfen . . . . .	"	120.910	64.800	26.250
	Etiketten, Marken zc. ausgeschlagen . . . . .	"	74.500	19.000	107.700
	Haarnadeln gezählt und paketiirt . . . . .	Rollen	—	—	123.700
Hafteln gefasst, gezählt und paketiirt . . . . .	Cartons	69.487	35.792	68.370	
" " " " " " " " " " " "	Büschel	—	1,424.150	1,341.450	
Monogramme auf Briefpapiere geprägt . . . . .	Stück	143.000	—	1,496.000	
Papierfäcke abgestempelt . . . . .	"	24.500	—	—	
Teppiche gereinigt . . . . .	m <sup>2</sup>	4.496	—	—	
b) für das städtische Werkhaus und sonstige Communalanstalten (in eigener Regie)					
angefertigt	Kanzlei-Acten u. Brief-Couvert's . . . . .	Stück	—	33.000	41.500
	Kopfpöfster-Ueberzüge . . . . .	"	—	237	—
	Leintücher . . . . .	"	—	303	257
	Männerhemden . . . . .	"	262	582	549
	Männerchuhe . . . . .	Paar	312	640	600
	Strohsack-Drittel . . . . .	Stück	71	42	—
	Strohfücke . . . . .	"	—	200	276
	Strohsack-Polster . . . . .	"	15	60	—
	Tuchhosen . . . . .	"	—	11	17
	Tuchjacken . . . . .	"	—	11	17
	Weiberchuhe . . . . .	Paar	350	350	500
	Zwischblusen . . . . .	Stück	40	100	50
	Zwischhosen . . . . .	"	180	388	516
	Strohsack-Drittel gefüllt und geheftet . . . . .	"	689	292	150
	Strohsäcke gereinigt, ausgebeffert, gefüllt und geheftet . . . . .	"	685	589	860
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet . . . . .	"	63	382	754	
Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus):					
mittels Klopfmachine . . . . .	Tage	51	40	88	
" Handarbeit . . . . .	m <sup>2</sup>	—	1.626	4.870	

Nebstbei wurden sämmtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bezw. Färbelung sämmtlicher Localitäten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

## 4. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

### a) Armen-Krankenpflege.

#### 1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	im Wiener Gemeindegebiete <sup>1)</sup>	in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten	zusammen <sup>1)</sup>	außerdem Stadtarmenärzte	im Wiener Gemeindegebiete <sup>2)</sup>		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten <sup>2)</sup>		zusammen		für die Stadtarmenärzte <sup>4)</sup>		im ganzen	
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	19	6	25	3	18.489	57	5.273	10	23.762	67	2.395	58	26.158	25
1888	19	6	25	3	18.259	8	5.400	—	23.659	8	2.249	89	25.908	97.5
1889	19	6	25	3	18.078	60.5	1.434	43 <sup>b)</sup>	19.513	3.5	2.316	55	21.829	58
1890	19	—	19	3	18.972	40	—	—	18.972	40	2.400	—	21.372	40
1891	19	—	19	3	19.093	16	—	—	19.093	16	2.516	62	21.609	78

<sup>1)</sup> Einschluß der unbefoldeten Stellen eines Armen-Ärztens und Armen-Zahnarztes.  
<sup>2)</sup> Von diesen Auslagen trägt ein Drittel der allgemeine Versorgungsfond und zwei Drittel der k. k. Krankenhausfond.  
<sup>3)</sup> Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.  
<sup>4)</sup> k. k. Krankenhausfond allein.  
<sup>5)</sup> Vom 1. Jänner bis 1. April 1889, an welchem Tage die Ausscheldung der vorortlichen Pfarrarmeninstitute aus dem Wiener Armenbezirke erfolgte.

#### 2. Bethätigung mit Medicamenten in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Zahl der im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen für die unentgeltliche Vertheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in dem Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen hiefür <sup>2)</sup>		Hauptsumme der				Von den Gesamtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
		in Wien <sup>1)</sup>		außerhalb Wiens <sup>2)</sup>		zusammen					betheiligten Personen	Auslagen				
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	
1887	10.755	7.716	47	7.364	8	15.080	55	2.290	3.105	61	13.045	18.186	16	13.041	85	
1888	13.852	10.582	23	8.833	31	19.415	54	2.557	3.371	74	16.409	22.787	28	15.732	43	
1889	10.561	8.932	3	6.986	68	15.918	71	3.463	3.411	29	14.024	19.330	00	13.375	31	
1890	10.412	8.709	12	6.330	11	15.039	23	4.432	4.466	94 <sup>3)</sup>	14.844	19.506	17	13.700	9	
1891	10.100	10.194	19	6.245	14	16.439	33	4.360	4.954	61	14.460	21.393	94	14.597	81	

<sup>1)</sup> Von diesen Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond ein Drittel und der k. k. Krankenhausfond zwei Drittel.  
<sup>2)</sup> Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.  
<sup>3)</sup> Von den Auslagen für die an fremde Personen verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1891 von den Heimatgemeinden 3149 fl. 8 fr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückersatz der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall einen Gulden übersteigen.

**3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen <sup>1)</sup>	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	fr.
1887	825	1.997	67
1888	849	2.188	83
1889	911	2.941	73
1890	732	2.490	42
1891	671	2.272	48

<sup>1)</sup> Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungsconten zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die betreffenden Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der betreffenden Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

**4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gra-tisbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	fr.
1887	4.380	24.044	4.405	33
1888	5.063	25.316	4.564	13
1889	5.602	28.010	5.320	46
1890	4.798	23.991	4.608	72
1891	3.789	18.944	3.749	94

**5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1887—1891.**

Jahr	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1887	283	531	814	21.498	59
1888	305	548	853	27.136	16
1889	308	596	904	24.624	34
1890	302	585	887	25.957	34
1891	358	558	916	26.469	53
und zwar im Jahre 1891:					
A. f. Wohlthätigkeitshaus in Baden	196	295	491 <sup>1)</sup>	11.152	62
Hermann Todesco'sches Hospiz zu Weikersdorf bei Baden	46	77	123	604	60 <sup>2)</sup>
Marienspital zu Weikersdorf bei Baden	14	41	55 <sup>3)</sup>	1.694	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Nadislowski-Braun'sches Stiftungshaus)	20	19	39 <sup>4)</sup>	863	40 <sup>4)</sup>
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital zu Hall	19	31	50 <sup>1)</sup>	1.890	—
Armenbadspital zu Hall	18	23	41 <sup>1)</sup>	687	60
Seehospiz zu Grado	13	37	50 <sup>1)</sup>	1.176	64 <sup>5)</sup>
Seehospiz zu Triest	10	10	20 <sup>1)</sup>	2.603	47 <sup>6)</sup>
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Novigno	22	25	47 <sup>1)</sup>	5.797	20 <sup>7)</sup>

*aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten*

<sup>1)</sup> Zahl der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Personen.  
<sup>2)</sup> Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.  
<sup>3)</sup> Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.  
<sup>4)</sup> Darunter 36 fl. Remuneration für drei Wärterinnen.  
<sup>5)</sup> In den Auslagen sind auch die Kosten für den Transport der Kinder per 714 fl. 64 fr. mitinbegriffen. Im Jahre 1891 mußte das Hospiz infolge Erkrankung einzelner Kinder an Scharlach nach einem Aufenthalte von 11 Tagen wieder verlassen werden.  
<sup>6)</sup> Darunter 499 fl. 97 fr. für den Hin- und Rücktransport der Kinder.  
<sup>7)</sup> Darunter 210 fl. für den Hin- und Rücktransport der Kinder.

6. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Verpflegung armer Personen in den aus Staats-, Landes- oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten, dann unentgeltliche ambulatorische Behandlung in den staatlichen Krankenanstalten während der Jahre 1887—1891.<sup>1)</sup>

e) k. k. Krankenanstalten.

Jahr	Es wurden unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegt				Davon entfallen auf								Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken			
	Personen	durch Verpflegungstage	mit einer Auslage von		Freiwilliger				sonstige zahlungsunfähige Wiener				männlich	weiblich	zusammen	
			fl.	kr.	Personen	Verpflegungstage	Auslagen von		Personen	Verpflegungstage	Auslagen von					
							fl.	kr.			fl.	kr.				
1887	29.990	784.502	636.819	54	885	23.576	3.743	44	4.194	111.114	20.000	51	?	?	75.865	
1888	30.527	807.815	662.755	18	896	23.614	3.452	99	4.094	109.410	19.694	—	?	?	88.171	
1889	30.367	785.239	690.900	60	885	23.028	4.641	64	4.069	107.835	26.797	23	?	?	80.136	
1890	31.046	828.856	757.124	71	784	20.646	5.778	56	4.167	113.691	35.130	45	56.561	43.090	99.651	
1891	29.647	788.225	788.008	53	735	19.305	5.400	90	3.706	98.132	33.868	64	60.422	50.313	110.735	
und zwar im Jahre 1891:																
im k. k. allgemeinen Krankenhause	14.037	366.850	367.632	82	304	7.949	1.436	83	1.550	40.512	9.317	71	50.887	42.569	93.456	
„ „ „ Krankenhause Rudolfstiftung	6.882	184.725	158.597	81	217	5.413	848	27	1.043	28.004	6.441	8	2.898	2.295	5.193	
„ „ „ „ Wieden . .	4.516	126.448	102.458	26	152	4.250	683	49	726	20.316	4.672	76	6.637	5.449	12.086	
„ „ „ Kaiser Franz Josef-Spitale	3.525	88.847	122.509	05	47	1.405	1.936	09	326	7.498	10.332	24	—	—	—	
„ Spitale an der Triesterstraße <sup>2)</sup>	687	21.355	36.810	59	15	288	496	22	61	1.802	3.104	85	—	—	—	

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 337 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind.

<sup>2)</sup> Dasselbe ist Eigenthum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

## b) Das Kaiser Franz Josef-Krankenhaus in Rudolfsheim (früher Bezirkskrankenhaus Sechshaus).

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten, in Wien heimatberechtigten Personen			Darunter Fründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1887	460	3 5	765	51	69	120	19,369	13,945	68
1888	449	306	755	38	67	1 5	19,116	13,763	52
1889	507	336	843	36	43	79	20,434	14,712	48
1890	498	330	828	31	49	80	19 515	14,050	80
1891	453	302	755	30	45	75	18,527	16,674	30

## c) Das Kronprinzessin Stephanie-Spital in Heulerhofenfeld.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten, in Wien heimatberechtigten Personen			Darunter Fründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1887	195	153	348	10	14	24	8,235	6,107	16
1888	167	166	333	12	31	43	7,728	5,566	60
1889	151	145	296	11	15	26	6,945	4,897	12
1890	162	156	318	18	22	40	7,641	5,363	15
1891	171	163	334	15	31	46	8 853	7,551	51

## d) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonds und Stiftungen, verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1887	?	?	1427	234,236	234,236	—
1888	656	632	1288	223,551	223,551	—
1889	751	714	1465	237,751	237,751	—
1890	637	604	1241	201,347	201,347	—
1891	701	662	1363	221,084	221,084	—

## e) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag per Kopf und Tag		Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
		fr.	fl.	fl.	fr.
1887	8,545	90	142,202	39	
1888	8,536	95	152,064	42	
1889	8,658	95	151,292	97,5	
1890	8,310	100	127,475	—	
1891	9,024	100	182,456	27,5	

**7. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1887—1891.**

Jahr	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen	
	verpflegten			ambulato- risch <sup>1)</sup> behandelten		fl.	fr.
	m.	w.	sämmtl.				
1887	7.421	5.510	12.931	70.074	275.325	272.009	47
1888	7.276	5.147	12.423	75.840	271.637	282.958	58
1889	7.837	5.157	12.994	78.822	260.798	284.667	37
1890	7.606	4.947	12.553	85.260	253.033	258.292	97
1891	6.749	4.318	11.067	87.134	234.293	240.208	83
und zwar im Jahre 1891:							
im St. Josef-Kinderpitale . . . . .	220	195	415	11.916	6.615	9.862	55
" St. Annen- . . . . .	180	168	348	27.877	6.664	8.962	84
" Leopoldstädter Kinderpitale . . . . .	205	209	414	9.960	5.399	5.938	90
" Karolinen- . . . . .	46	46	92	10.163	2.027	4.479	67
" Kronprinz Rudolf- " . . . . .	51	40	91	9.086	1.844	3.236	22
" Lebenswirth'schen " . . . . .	111	184	295	2.800	5.356	3.816	32
" Spitale der barmherzigen Brüder . . . . .	4.795	—	4.795	?	73.560	57.518	11
" " " Schwestern . . . . .	211	1.254	1.465	4.842	43.866	39.479	—
" " " Elisabethinerinnen . . . . .	—	852	852	—	26.015	18.535	66
" Klosterpitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi . . . . .	—	378	378	—	11.566	9.252	80
" Maria Theresien-Hospitale . . . . .	—	143	143	—	2.566	5.862	18
" Spitale der Wiener israelitischen Cultus-gemeinde . . . . .	480	330	810	1.057	25.487	44.806	91
" Erzherzogin Sophien-Spitale . . . . .	307	363	670	9.433	16.688	20.149	94
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik . . . . .	118	121	239	—	4.129	6.059	84
" " Pflegeanstalt in Kierling . . . . .	25	35	60	—	2.511	2.247	89

<sup>1)</sup> Siehe auch die folgende Tabelle.

**8. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in der allgemeinen Poliklinik und im Mariahilfer Ambulatorium während der Jahre 1887—1891.**

Jahr	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke <sup>1)</sup>	Summe der ordentlichen Ausgaben	
	männl.	weibl.	sämmtl.		fl.	fr.
1887	30.265	23.604	53.869	42.901	14.636	92
1888	32.864	24.490	57.354	45.850	15.896	65
1889	32.031	24.851	56.882	45.702	17.898	82
1890	31.522	26.261	57.783	37.827	17.039	84
1891	31.821	27.137	58.958	54.351 <sup>1)</sup>	17.560	81
und zwar im Jahre 1891:						
in der allgemeinen Poliklinik	25.237	20.017	45.254	40.789	15.484	41
im Mariahilfer Ambulatorium	6.584	7.120	13.704	13.562	2.076	40

<sup>1)</sup> Seit dem Jahre 1891 werden alle im erweiterten Gemeindegebiete von Wien wohnhaften Kranken ausgewiesen.

9. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1887—1891.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommene Personen																					Darunter waren im ehemaligen Gemeindegebiete nicht heimatberechtigte Personen																			
	aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef Krankenhause			aus dem Spitale der barmherzigen Brüder			aus dem Erzherzogin Sorbientospitale			aus dem Sechshäuser Spitale						aus dem Stephanieospitale in Neulerchenfeld			aus dem Wilheminenospitale in Ottakring			aus Provincial-Krankenanstalten			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen					
1887	258	297	555	154	157	311	73	86	159	—	—	—	—	—	—	6	9	15	29	24	53	4	2	6	—	—	—	5	1	6	27	7	34	556	583	1139	201	260	461		
1888	253	335	588	134	168	302	55	83	138	—	—	—	1	1	2	2	5	7	22	30	52	7	7	14	—	—	—	1	4	5	32	19	51	507	652	1159	185	197	382		
1889	244	330	574	115	153	268	52	112	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	33	63	3	5	8	—	—	—	4	1	5	34	17	51	482	651	1133	166	198	364		
1890	152	245	397	101	119	220	61	101	162	46	31	77	1	—	1	—	—	—	8	13	21	4	10	14	—	—	—	1	4	5	22	17	39	396	540	936	144	195	339		
1891	200	232	432	117	146	263	52	66	118	83	91	174	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	7	10	2	9	11	4	—	4	38	14	52	501	565	1066	198	224	422

b) Unentgeltliche Leichenbestattung auf Kosten der Privatarmpflege. 1)  
Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Individuen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes				
1887	1.971	2.560	1.668	4.228	8.758	60
1888	1.931	2.507	1.722	4.229	8.556	87
1889	1.882	1.975	1.570	3.545	7.665	11
1890	1.790	1.910	1.514	3.424	6.678	39
1891	1.712	1.860	1.582	3.442	6.650	3

1) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.





2. Individualangaben, betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenprüden im Jahre 1891  
betheilten Personen.

Bohrtort	Anzahl der Betheilten nach dem Stande am Ende des Jahres			Hieron sind geboren im Jahre																		
				1891		1890		1889		1888		1887		1886		1885		1884		1883		1882
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
I. Bezirk (Innere Stadt) . . .	a)	8	12	20	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	2	1	2	—	1	—	1	2
	b)	9	7	16	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	2
II. " (Leopoldstadt) . . .	a)	52	57	109	—	—	1	1	2	1	2	1	3	4	5	3	5	6	2	10	7	7
	b)	83	83	166	1	1	3	—	1	4	2	2	4	3	7	7	5	6	7	10	6	8
III. " (Landstraße) . . .	a)	44	53	97	1	—	2	—	2	—	2	—	1	1	3	3	1	5	1	4	6	8
	b)	78	70	148	—	—	1	—	2	—	1	—	2	2	5	4	3	2	4	5	4	12
IV. " (Wieden) . . .	a)	21	35	56	—	1	1	—	—	—	1	1	3	2	—	1	1	2	1	2	5	3
	b)	30	29	59	—	—	—	—	1	1	—	3	—	1	2	1	1	3	2	2	4	2
V. " (Margarethen) . . .	a)	117	122	239	—	—	1	—	—	—	—	5	2	3	6	6	6	13	12	13	12	14
	b)	75	70	145	—	—	1	—	1	1	2	3	3	1	2	4	2	6	4	7	2	7
VI. " (Mariahilf) . . .	a)	60	49	109	—	—	1	1	1	2	2	—	4	2	2	—	3	6	3	—	7	5
	b)	51	62	113	—	—	—	—	1	1	—	2	3	2	3	1	2	2	6	5	5	12
VII. " (Neubau) . . .	a)	35	35	70	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	1	1	—	1	6	1	3
	b)	53	65	118	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	3	2	2	2	3	3	7	6
VIII. " (Josefstadt) . . .	a)	54	51	105	—	1	1	—	1	—	3	1	—	—	1	—	4	3	5	4	3	4
	b)	48	45	93	1	—	—	—	—	—	3	1	—	4	4	2	3	2	2	—	4	7
IX. " (Alsergrund) . . .	a)	77	73	150	—	—	—	—	1	—	2	2	2	1	2	3	6	1	7	7	11	9
	b)	70	86	156	—	—	1	—	1	1	1	3	2	5	5	4	2	5	5	8	7	6
X. " (Favoriten) . . .	a)	78	77	155	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	4	4	3	—	4	5	8	8
	b)	46	56	102	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	4	4	—	2	1	9	6	5
Außerhalb des Wiener Armenbezirkes	a)	753	841	1594	1	4	4	10	9	20	20	22	24	45	41	52	47	51	65	97	73	81
	b)	262	329	591	1	—	1	3	3	5	8	8	8	8	10	13	19	9	18	24	21	38
zusammen . . .	a)	1299	1405	2704	2	6	10	14	19	23	33	27	44	61	68	73	78	81	103	147	131	143
	b)	805	902	1707	3	1	7	4	7	15	19	19	28	32	45	49	31	44	52	71	69	85
Hauptsumme . .		2104	2307	4411	5	7	17	18	26	38	52	46	72	93	113	122	109	125	155	218	200	228

Wohnort	Hieron sind geforen im Jahre								Glaubensbekenntnis								Gesamtauslagen	
	1881		1880		1879		1878		römisch-fatholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
I. Bezirk (Innere Stadt) (a)	—	1	1	1	1	—	—	1	8	12	—	—	—	—	—	—	645	86
	(b)	—	2	1	—	2	—	1	9	7	—	—	—	—	—	—	624	—
II. „ (Leopoldstadt) (a)	5	6	8	5	5	4	—	1	52	56	—	—	—	1	—	—	2.850	58
	(b)	13	14	13	10	14	7	1	83	83	—	—	—	—	—	—	6.932	67
III. „ (Landstraße) (a)	4	4	6	2	6	8	6	8	44	53	—	—	—	—	—	—	2.305	28
	(b)	8	8	10	8	14	12	16	14	78	70	—	—	—	—	—	6.191	—
IV. „ (Wieden) (a)	3	6	4	5	1	4	1	4	21	35	—	—	—	—	—	—	1.713	53
	(b)	3	1	5	4	3	7	6	4	30	29	—	—	—	—	—	2.915	90
V. „ (Margarethen) (a)	17	9	6	21	21	24	19	20	117	122	—	—	—	—	—	—	6.325	12
	(b)	7	11	11	11	14	10	13	16	75	70	—	—	—	—	—	5.651	90
VI. „ (Mariahilf) (a)	6	7	8	5	11	8	5	8	60	49	—	—	—	—	—	—	2.600	40
	(b)	4	10	9	5	6	11	7	10	49	61	2	1	—	—	—	3.852	77
VII. „ (Neubau) (a)	6	5	5	6	8	—	6	5	35	35	—	—	—	—	—	—	1.874	—
	(b)	4	9	7	7	6	12	16	53	65	—	—	—	—	—	—	4.698	70
VIII. „ (Josefstadt) (a)	9	6	6	8	8	5	3	12	54	51	—	—	—	—	—	—	2.842	60
	(b)	5	6	6	4	7	3	8	10	48	45	—	—	—	—	—	3.912	20
IX. „ (Alsergrund) (a)	14	13	14	12	5	9	7	7	77	73	—	—	—	—	—	—	4.000	91
	(b)	6	8	8	16	12	7	12	14	70	86	—	—	—	—	—	6.196	26
X. „ (Favoriten) (a)	10	15	8	9	13	11	14	10	76	75	2	2	—	—	—	—	4.309	40
	(b)	6	5	5	5	5	10	8	46	56	—	—	—	—	—	—	3.987	70
Außerhalb des Wiener Armenbezirktes . . . . . (a)	98	121	102	97	113	79	82	61	745	832	5	6	2	3	1	—	44.149	69
	(b)	36	54	44	51	41	39	14	14	258	326	2	1	2	2	—	29.747	14
zusammen . . . . . (a)	172	193	168	171	192	156	143	137	1289	1393	7	8	2	4	1	—	73.617	37
	(b)	92	128	119	121	124	120	97	108	799	898	4	2	2	2	—	74.710	24
Hauptsumme . . . . .	264	321	287	292	316	276	240	245	2088	2291	11	10	4	6	1	—	148.327	61

### 3. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder im Jahre 1891.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht			Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht						
Straben	Mädchen	zusammen	Straben	Mädchen	zusammen				
bei Pflegepartei	im I. Bezirke	2	8	10	bei Pflegepartei	im XI. Bezirke	—	—	—
	" II. "	51	10	61		" XII. "	15	5	20
	" III. "	46	23	69		" XIII. "	3	1	4
	" IV. "	15	4	19		" XIV. "	30	7	37
	" V. "	41	13	54		" XV. "	32	8	40
	" VI. "	21	7	28		" XVI. "	65	14	79
	" VII. "	23	9	32		" XVII. "	84	25	109
	" VIII. "	37	7	44		" XVIII. "	2	1	3
	" IX. "	30	15	45		" XIX. "	13	5	18
	" X. "	91	29	120		außerhalb Wiens	83	23	106
			zusammen	684	214	898			

### 4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1887—1891.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung bei Pflegeparteien	1887	1888	1889	1890	1891
Zahl der Pflegeparteien . . . . .	764 <sup>1)</sup>	793 <sup>1)</sup>	775 <sup>1)</sup>	792 <sup>1)</sup>	722 <sup>1)</sup>
Von denselben waren nach dem Familienstande:					
ledig . . . . .	6	6	8	11	4
verheiratet . . . . .	586	640	630	652	580
verwitwet . . . . .	172	147	137	129	138
Nach der Beschäftigung waren:					
Ärzte . . . . .	2	1	1	1	1
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete . . . . .	27	32	28	29	20
Apotheker . . . . .	—	—	1	1	1
Bahnbedienstete . . . . .	28	36	32	34	15
Beamte . . . . .	11	12	14	15	13
Briefträger . . . . .	6	7	6	8	10
Gewerbetreibende . . . . .	474	476	467	471	492
Hausbesitzer . . . . .	53	49	54	56	36
Hausbesorger . . . . .	17	21	21	20	8
Lehrer . . . . .	4	4	3	3	1
Militärpersonen . . . . .	—	—	4	5	—
Private und Pensionisten . . . . .	75	90	82	85	27
Sicherheitswachmänner . . . . .	4	6	5	5	12
Stadtträger und Dienstmänner . . . . .	7	5	2	1	4
Tagelöhner und Handarbeiterinnen . . . . .	36	31	30	34	50
Wäscherinnen . . . . .	15	16	20	18	25
sonstige . . . . .	5	7	5	6	7

<sup>1)</sup> Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1887: 22, im Jahre 1888: 19, im Jahre 1889: 17, im Jahre 1890: 22 und im Jahre 1891: 16 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

**5. Betheiligung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostf. kinder <sup>1)</sup>		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostf. kinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	31	9	—	—	31	9	40	210	30	—	—	210	30
1888 <sup>2)</sup>	139	110	—	—	139	110	249	2.933	24	—	—	2.933	24
1889	175	145	179	98	354	243	597	3.062	46	1.522	19	4.584	65
1890	180	102	198	93	378	195	573	3.205	48	2.330	81.5	5.536	29.5
1891	252	117	237	132	489	249	738	5.184	55	2.509	82.5	7.694	37.5

<sup>1)</sup> Für die Bekleidung der Kostf. kinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostf. kinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostf. kinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbetheiligungen mit Kleidungsstücken betheilt.

<sup>2)</sup> Die pro 1888 sich ergebende Steigerung der Zahl der Betheilten und der Auslagen erklärt sich dadurch, daß mit Gemeinderathsbeschluss vom 1. Februar 1888 ein Betrag von 5000 fl. für die Verstellung von Kleidern in natura an die bei dürftigen Pflegeparteien untergebrachten Kinder genehmigt wurde.

**6. Unentgeltliche Betheiligung armer Kinder mit Lernmitteln in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Für die Betheiligung mit Schulrequisiten wurden verausgabt		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection unentgeltlich bezugestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben <sup>1)</sup>	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	68.984	30	8.699	72	77.684	2
1888	63.518	89	7.960	44	71.479	33
1889	69.148	87	7.004	25	76.153	12
1890	65.754	52	7.402	76	73.157	28
1891	55.879	54	5.281	—	61.160	54

<sup>1)</sup> Die Auslagen für die unentgeltliche Verstellung von Büchern und Schulrequisiten werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

7. Knentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Vetheilung armer Schulfinder mit Vermitteln im Schuljahre 1890/91.

626 XXI. Armenpflege. — A. Im ehem. Gebiete. 5. Armenfindersorge. b) Außerhalb der Anstalten.

Bezirk	In den allgemeinen Volksschulen																											
	für Knaben, und zwar in der													für Mädchen, und zwar in der														
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.		1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.													
	Classe wurden betheilt Kinder																											
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.		
I	—	1	—	3	5	27	6	13	3	18	—	—	14	62	—	—	6	6	19	9	28	6	27	—	—	21	80	
II	4	49	82	381	111	506	90	518	82	548	—	17	369	2019	5	25	141	295	183	491	124	449	104	456	—	16	557	1732
III	3	43	5	274	7	411	9	356	6	360	—	—	30	1444	—	59	—	258	—	359	—	397	—	362	—	—	—	1435
IV	—	12	2	41	11	83	9	93	8	90	—	—	30	319	—	4	3	37	12	83	17	84	13	127	—	—	45	335
V	—	91	8	220	29	334	27	315	21	282	—	—	85	1242	—	79	4	123	14	219	17	209	5	227	—	—	40	857
VI	—	20	—	52	7	104	8	117	11	112	—	—	26	405	—	8	—	30	18	94	22	113	14	111	—	—	54	356
VII	—	—	2	7	17	67	20	90	27	79	—	—	66	243	—	4	3	24	6	66	17	103	19	104	—	—	45	301
VIII	—	9	—	40	11	92	10	94	2	74	—	—	23	309	—	17	9	31	9	58	11	84	6	77	—	—	35	267
IX	11	70	13	179	22	216	30	266	24	206	—	—	100	937	8	52	10	166	22	230	33	240	34	246	—	—	107	934
X	74	72	108	184	116	302	97	358	81	315	—	—	476	1231	22	25	52	77	91	335	151	325	105	379	—	—	421	1141
zusammen	92	367	220	1381	336	2142	306	2220	265	2084	—	17	1219	8211	35	273	222	1047	361	1954	401	2032	306	2116	—	16	1325	7438
Bezirk	In den Bürgerschulen																In sämtlichen Volksschulen wurden betheilt											
	für Knaben, und zwar in der								für Mädchen, und zwar in der								Knaben		Mädchen		Kinder							
	1.	2.	3.	1.—3.		1.	2.	3.	1.—3.		Knaben		Mädchen		Kinder													
	Classe wurden betheilt Kinder																											
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.		
I	5	23	4	15	2	11	11	49	6	11	4	12	—	5	10	28	25	111	31	108	56	219						
II	23	356	17	263	9	102	49	721	37	343	20	194	13	67	70	604	418	2.740	627	2336	1045	5.076						
III	—	173	—	96	—	33	—	302	—	134	—	65	—	19	—	218	30	1.746	—	1653	30	3.399						
IV	18	47	7	43	7	19	32	109	16	62	7	29	2	10	25	101	62	428	70	436	132	864						
V	—	118	—	55	—	36	—	209	6	165	7	82	6	23	19	270	85	1.451	59	1127	144	2.578						
VI	15	77	13	53	5	22	33	152	8	107	5	73	4	26	17	206	59	557	71	562	130	1.119						
VII	6	97	—	52	—	18	6	167	28	60	5	48	—	13	33	121	72	410	78	422	150	832						
VIII	—	86	—	49	—	22	—	157	1	85	2	43	1	21	4	149	23	466	39	416	62	882						
IX	2	153	1	88	—	52	3	293	9	152	2	71	2	27	13	250	103	1.230	120	1184	223	2.414						
X	49	251	25	144	2	52	76	447	71	172	56	110	18	32	145	314	552	1.678	566	1.155	1.118	3.133						
zusammen	118	1381	67	858	25	367	210	2606	182	1291	108	727	46	243	336	2261	1429	10.817	1661	9699	3090	20.516						

\*) Die Zahl der schulforschenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulkategorie u. Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 302 u. 303.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Bethelungsacte	betheltesten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1887	50	20.258	16.283	2.579	3.080	5.659	77.853	53
1888	56	25.045	14.311	2.256	2.587	7.447	75.105	10
1889	53	19.968	10.563	3.604	3.423	7.027	75.265	23
1890	50	20.323	9.025	4.272	3.796	8.068	81.718	31
1891 <sup>1)</sup>	49	18.796	7.629	4.151	2.531	7.682 <sup>2)</sup>	75.043	91

<sup>1)</sup> Von 17 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

<sup>2)</sup> In der Gesamtzahl der Betheltesten sind auch 4346 vom Centralvereine zur Beföstigung armer Schulfinder beföstigte Kinder mitinbegriffen; hievon entfallen 2921 auf die ehemaligen 10 Bezirke und 1425 auf das neu zugewachsene Gemeindegebiet; die Auslagen für die Beföstigung betragen 23.161 fl. 45 fr Die Gesamtauslagen betragen 26.352 fl. 66 fr. Da dieselben nicht nach dem ehemaligen und neu zugewachsenen Gemeindegebiete getrennt erscheinen, wurde die Gesamtzahl der beföstigten Kinder hier in Rechnung gestellt.

c) Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

1. Die niederösterreichische Landes-Kindelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Kindelanstalt in Wien in den Jahren 1887—1891. <sup>1)</sup>

Jahr	Gesamtzahl der verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluß der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	30.268	1,445.282	45	1,217.177	31	1,298.597	—
1888	29.409	1,373.100	89,5	1,152.635	50	1,230.060	13
1889	29.613	1,370.687	10,5	1,153.325	67	1,234.033	28
1890	28.579	1,336.992	10,5	1,053.782	82	1,179.827	46
1891	27.922	1,280.919	98	1,057.396	93	1,211.391	82

<sup>1)</sup> Vergleiche S. 337 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

## 2. Die k. k. Waisenhäuser.

## Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen	
	in Wien	in Judenau	zusammen	in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	346	179	525	285	179	464	62,298	31,5	34,573	35	96,871	66,5
1888	335	187	522	281	187	468	62,375	87,5	35,545	19,5	97,921	7
1889	327	175	502	277	175	452	60,972	19	39,428	08	100,400	27
1890	336	181	517	281	181	462	61,623	43,5	38,554	63	100,178	6,5
1891	326	184	510	273	184	457	65,182	56,5	39,697	27	104,879	83,5

## 3. Die städtischen Waisenhäuser.

## 1. Gründungsjahr, Flächenraum, Anlagelosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Gründungs- jahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes inclusive des Grundes		der Ein- richtung		im ganzen <sup>1)</sup>		
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.800	99.700	—	9.930	—	109.630	—	100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	11.520	—	88.520	—	100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	11.520	—	178.520	—	100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	9.130	—	113.130	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen . . . . .	1881	2.100	14.750	16.850	145.120	—	7.680	—	152.800	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.310	—	109.510	—	100
VII. „ „ „! „ Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	13.140	—	123.140	—	100
zusammen . . . . .	—	5.861	23.460	29.321	800.020	—	75.230	—	875.250	—	700

1) Nach den Vermögensinventarien der Gemeinde für das Jahr 1891.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres									Stand der Zöglinge am Ende des Jahres							
				durch Aufnahme	durch Verletzung aus einem anderen städtischen Waisenhause		im ganzen		durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rücknahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Verletzung in ein anderes städtisches Waisenhause oder in eine Privat-Anstalt		durch Uebergabe an Kostparteien		durch Tod					im ganzen				
	Knaben	Mädchen	zusammen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen		
1887	434	145	579	109	38	30	19	133	57	196	86	31	3	1	30	19	4	1	1	4	124	56	180	449	146	595
1888	449	146	595	94	34	34	8	128	42	170	81	25	2	1	34	8	7	1	1	2	125	37	162	452	151	603
1889	452	151	603	132	90	11	9	143	99	242	96	28	3	4	11	9	31	7	3	1	144	49	193	451	201	652
1890	451	201	652	92	57	12	5	106	62	166	80	19	3	5	12	5	11	4	2	2	108	35	143	447	228	675
1891	447	228	675	99	63	9	—	108	63	171	77	29	9	1	12	2	3	4	2	5	103	41	144	452	250	702 <sup>1)</sup>
und zwar im Jahre 1891 im Communal-Waisenhause:																										
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)																										
	—	89	89	—	32	—	—	—	32	32	—	13	—	1	—	2	—	2	—	4	—	22	22	—	99	99
II. für Knaben (V. Bez., Gaffergasse 1)																										
	99	—	99	27	—	—	—	27	—	27	22	—	2	—	—	—	1	—	1	—	26	—	26	100	—	100
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)																										
	100	—	100	20	—	2	—	22	—	22	18	—	2	—	3	—	1	—	—	—	24	—	24	98	—	98
IV. für Knaben (X. Bez., Layenburgerstr. 43—45)																										
	94	—	94	30	—	—	—	30	—	30	14	—	2	—	5	—	1	—	1	—	23	—	23	101	—	101
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)																										
	55	44	99	1	15	5	—	6	15	21	6	8	1	—	2	—	—	2	—	—	9	10	19	52	49	101
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)																										
	99	—	99	21	—	2	—	23	—	23	17	—	2	—	2	—	—	—	—	—	21	—	21	101	—	101
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)																										
	—	95	95	—	16	—	—	—	16	16	—	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	9	—	102	102

<sup>1)</sup> Siebent waren 216 Knaben und 167 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner 236 Knaben und 83 Mädchen durch den Tod des Vaters verwaist.

3. Alter und Schulbesuchserfolge der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben																Von den am Ende des Schuljahres vorhandenen Zöglingen <sup>1)</sup> besuchten die Schule mit								
				waren im Alter von Jahren																Erfolge								
	Knaben	Mädchen	zusammen	6—7		über										sehr gutem	gutem	schlechtem										
				Knaben	Mädchen	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14	Knaben	Mädchen													
Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen								
1887	449	146	595	8	—	20	6	31	12	56	9	72	16	69	24	89	21	91	32	13	26	93	32	302	93	43	8	
1888	452	151	603	5	3	13	3	26	11	48	17	73	18	73	21	100	29	92	21	22	28	82	34	310	77	48	17	
1889	451	201	652	10	6	25	6	28	14	55	26	66	39	78	30	88	35	77	28	24	17	113	51	265	56	52	17	
1890	447	228	675	9	5	29	12	37	20	51	21	54	44	75	32	93	29	77	41	22	24	92	58	282	126	71	16	
1891	452	250	702	8	4	21	10	32	18	44	22	66	30	83	49	84	42	88	41	26	34	97	54	289	152	64	23	
und zwar im Jahre 1891 im städtischen Waisenhaus:																												
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)																												
	—	99	99	—	1	—	3	—	9	—	10	—	11	—	17	—	14	—	17	—	17	—	19	—	58	—	14	—
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)																												
	100	—	100	3	—	2	—	9	—	8	—	17	—	18	—	17	—	22	—	4	—	15	—	69	—	13	—	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse)																												
	98	—	98	1	—	3	—	7	—	7	—	17	—	13	—	25	—	17	—	8	—	26	—	63	—	11	—	—
IV. für Knaben (X. Bez., Larenburgerstr. 43—45)																												
	101	—	101	1	—	7	—	8	—	13	—	15	—	15	—	17	—	24	—	1	—	21	—	59	—	19	—	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)																												
	52	49	101	—	2	3	3	7	5	5	4	3	8	10	6	8	7	11	9	5	5	23	16	27	24	3	4	—
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)																												
	101	—	101	3	—	6	—	1	—	1	—	14	—	27	—	17	—	14	—	8	—	12	—	71	—	18	—	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)																												
	—	102	102	—	1	—	4	—	4	—	8	—	11	—	26	—	21	—	15	—	12	—	19	—	70	—	5	—

<sup>1)</sup> Am Ende des Schuljahres 1891/92 waren 703 Zöglinge (455 m., 248 w.) vorhanden; 7 Zöglinge (3 m., 4 w.) blieben wegen Krankheit unklassifiziert; 17 Zöglinge (2 m., 15 w.) besuchten keine Schule mehr. Von den am Schlusse des Schuljahres vorhandenen 703 Zöglingen besuchten 509 (328 m., 181 w.) die Volksschule, 173 (123 m., 50 w.) die Bürgerschule, 2 Knaben die Realschule, 2 Mädchen eine Fortbildungsschule, 17 Zöglinge (2 m., 15 w.) besuchten keine Schule.

4. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben in den Jahren 1887—1891.

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)				II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)				IV. für Knaben (X. Bezirk, Lagenburgerstr. 43—45)			
	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.			fr.	fl.			fr.	fl.			fr.	fl.		
1887	24.222	24	34.541	71.85	25.910	37	35.477	75.66	31.961	48	34.007	97.02	25.773	31.5	35.952	74.76
1888	23.696	23	35.036	68.71	27.020	86	35.286	78.55	32.048	82.5	35.720	92.50	27.127	14.5	35.936	78.48
1889	23.918	26	33.807	72.04	26.871	71	34.939	78.73	31.972	98.5	35.522	92.97	27.080	83	34.320	81.39
1890	20.823	79	29.702	71.51	24.646	47.5	35.310	71.79	32.018	71	35.582	93.32	26.052	59	34.629	76.85
1891	23.479	65	34.930	69.01	24.503	52	35.979	71.66	33.055	25.5	36.197	94.78	26.426	80.5	36.100	74.72

  

Städtisches Waisenhaus														Gesamtt- Auslagen für sämmliche städtische Waisenhäuser	Gesamttzahl der Verpflegs- tage in sämmlichen städtischen Waisens- häusern
Jahr	V. für Knaben und Mädchen (in Kloster- neuburg)				VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädter- straße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95 <sup>1)</sup> )						
	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag			
	fl.	fr.			fr.	fl.			fr.	fl.			fr.	fl.	fr.
1887	34.815	2.5	37.319	95.46	27.514	87	33.552	84.57	—	—	—	—	170.197	30	210.844
1888	32.752	64	36.296	91.78	26.172	96.5	35.444	76.16	—	—	—	—	168.818	66.5	213.718
1889	31.775	1	34.947	91.71	26.359	33.5	35.058	78.07	9.524	92.5	6.314	151.68	177.503	5.5	214.907
1890	29.870	95.5	33.171	86.02	26.368	86.1	35.256	77.25	20.407	90	31.622	66.73	180.189	28.5	237.272
1891	31.234	24	36.336	87.36	28.267	41	36.112	80.68	23.145	72	35.260	67.25	190.112	56	250.914

<sup>1)</sup> Dasselbe wurde am 1. September 1889 eröffnet.

4. Privat-Waisenhäuser und Asyl.  
**Privat-Waisenhäuser und Asyl in den Jahren 1887—1891.**

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
	männl.	weibl.	zusammen	fl.	fr.
1887	301	326	627	158.045	43
1888	264	361	625	168.931	11
1889	382	283	665	171.466	94
1890	320	398	718	179.735	96
1891	352	515	867	201.436	24
und zwar im Jahre 1891:					
Evangelisches Waisenhaus . . . . .	44	26	70	15.837	89
Israelitisches Mädchen-Waisenhaus . . . . .	—	46	46	13.996	66
Waisenanstalt der barmh. Schwestern in Gumpendorf . . . . .	—	113	113	23.769	—
Asylhaus für arme, verlassene Mädchen in Fünfkhaus „Mater Misericordiae“ . . . . .	—	90	90	11.826	—
Anstalt der Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe . . . . .	—	124	124	64.773	— <sup>1)</sup>
Knabenasyl „St. Joseph Vincentinum“ in Fünfkhaus . . . . .	80	—	80	12.200	—
Kinderasyl „Humanitas“ im Rahlenerdorfe . . . . .	35	21	56	12.391	41
Kinderasyl „St. Joseph“ in Breitensee . . . . .	7	44	51 <sup>2)</sup>	4.275	74
Kinderasyl in Zillingdorf . . . . .	25	8	33	8.656	34
Asyl der „Stephanie-Stiftung“ in Biedermannsdorf . . . . .	7	3	10 <sup>3)</sup>	4.000	—
Knaben-Waisenasyll „Norbertinum“ in Preßbaum . . . . .	154	—	154	24.747	80
Mädchen-Waisenasyll „Stephaneum“ in Biedermannsdorf . . . . .	—	40	40 <sup>4)</sup>	4.962	40

<sup>1)</sup> Die hier ausgewiesenen Ausgaben repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Ausgaben für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) verpflegten Dienstmädchen (im Jahre 1891: 989), sowie für die Verpflegung der im Versorgungshause in Breitenfurt verpflegten dienstuntauglich gewordenen Diensthöten (im Jahre 1891: 27) enthalten. — <sup>2)</sup> In Wien wohnhafte Zöglinge. — <sup>3)</sup> Für Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegte Zöglinge. — <sup>4)</sup> Außerdem wurden 160 Kinder (69 Knaben und 91 Mädchen) in Privatfortorten mit einer Auslage von 7999 fl. 7 fr. verpflegt.

5. Sonstige Anstalten für Armenkinderpflege.

Unentgeltliche Verpflegung der Kinder in Blinden-Erziehungsanstalten, Taubstimmnen-Instituten, Besserungsanstalten, Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten und Feriencolonien während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Blinden-Erziehungs-anstalten						Taubstimmnen-Institute						Besserungsanstalten						Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten, Ferien-colonien						
	Zahl der unentgeltlich verpflegten Böglinge			Auslagen für deren Verpflegung			Zahl der unentgeltlich verpflegten Böglinge			Auslagen für deren Verpflegung			Zahl der unentgeltlich verpflegten Böglinge			Auslagen für deren Verpflegung			Zahl der unentgeltlich verpflegten Böglinge			Auslagen für deren Verpflegung			
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1887	56	31	87	30,566	22	135	92	227	76,716	82	158	36	194	34,424	79	4,282	48,195	81							
1888	48	30	78	30,282	42	124	95	219	81,112	36	154	41	195	35,054	41	4,283	52,979	95							
1889	71	36	107	32,697	68	135	96	231	84,401	13	136	36	172	29,045	71	4,323	56,148	12							
1890	71	41	112	36,744	66	131	102	233	73,185	21	126	34	160	21,335	49	3,938	57,101	05.5							
1891	65	38	103	34,247	21	137	117	254	76,828	63	124	36	160	19,310	80	4,147	64,021	10							
und zwar im Jahre 1890:																									
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut in Wien	46	26	72	22,751	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	m.	w.	zuf.	—	—	—	—	—	—	
K. k. Landes-Blindenschule in Burkersdorf	10	7	17 <sup>1)</sup>	6,409	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Israelit. Blinden-Institut auf der Hohen Warte	4	1	5 <sup>2)</sup>	2,444	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Asyl für blinde Kinder in Unterdöbling	5	4	9	2,142	05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. k. Taubstimmnen-Institut in Wien	—	—	—	—	—	45	42	87	43,266	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landes-Taubstimmnenschule in Oberdöbling	—	—	—	—	—	64	51	115	13,900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Israelitisches Taubstimmnen-Institut in Wien	—	—	—	—	—	28	24	52	19,661	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rettungshäuser des Wiener Schugvereins zur Rettung verwahrloster Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	36	102 <sup>3)</sup>	13,736	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	—	58 <sup>4)</sup>	5,574	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Städtisches Asyl für verlassene Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	11	28 <sup>5)</sup>	9,106	48 <sup>6)</sup>	—	—	—	—	
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	327 <sup>7)</sup>	17,337	43 <sup>8)</sup>	—	—	—	—	
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	3122 <sup>9)</sup>	20,041	13	—	—	—	—	
Säuglingsbewahranstalt auf der Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9	17 <sup>7)</sup>	2,991	79	—	—	—	—	
Israelitische Kinder-Bewahranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	70	165 <sup>7)</sup>	7,864	47	—	—	—	—	
Feriencolonien (3) des I. Wiener Feriencolonien-Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	327	488 <sup>10)</sup>	6,679	80	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> In Wien wohnhaft gewesene Böglinge. Die Gesamtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten Böglinge betrug 64 (39 männliche und 25 weibliche) und die Auslage für dieselben bezifferte sich mit 24,936 fl. — fr. — <sup>2)</sup> In Wien wohnhaft gewesene Böglinge. Im ganzen wurden dabelbst 40 Böglinge (26 Knaben und 14 Mädchen) mit einer Auslage von 23,555 fl. 17 kr. unentgeltlich verpflegt. — <sup>3)</sup> Außerdem befanden sich im Jahre 1891 38 Schöglinge des Vereins in verschiedenen Lehrorten. — <sup>4)</sup> In Wien heimathberechtigte. Die Gesamtzahl der in diesem Asyl unentgeltlich verpflegten Böglinge betrug 121 und die Auslage für deren Verpflegung bezifferte sich mit 14,101 fl. 41 kr. — <sup>5)</sup> Durchschnittlicher Stand per Tag. Im ganzen wurden 322 Knaben und 221 Mädchen, also 543 Kinder aufgenommen. Die Zahl der Verpflegstage betrug 10,217. Die Verpflegskosten per Kopf und Tag beliefen sich auf 99.98 fr. — <sup>6)</sup> Exclufive der bereits auf Seite 625 (5. Tabelle) ausgewiesenen Ausgabe von 2509 fl. 82. fr. für Anschaffung von Kleidungsstücken. — <sup>7)</sup> Durchschnittlicher täglicher Stand. — <sup>8)</sup> Erhaltungskosten der Krippen. Die Zahl der Verpflegstage in den sieben Krippen bezifferte sich im ganzen mit 98,211. — <sup>9)</sup> Höchster Tagesstand der Kinder. — <sup>10)</sup> Gesamtzahl der aufgenommenen Kinder.

6. Armenversorgung.

a) Armenhäuser.

Die Armenhäuser<sup>1)</sup> in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessenten aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen <sup>1)</sup>		Summe der Auslagen, einschließlich der nebensächlich ausgewiesenen Stiftungsinteressenten und der von den Pflegenden bezogenen Pründen		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männl.	weibl.	anz.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	6	121	127	4097	10	980	87	286	81
1888	6	121	127	4094	58	1358	26	634	28
1889	5	121	126	4094	58	1419	35	621	96
1890	5	120	125	4094	58	1443	13	318	71
1891	5	119	124	3728	38	1880	57	693	44
und zwar im Jahre 1891 im Armenhaus im Bezirke:									
III., Wältschgasse 41	—	25	25	16	80	284	72	254	72
" Rochusgasse 8 (Laurenz Hiebsches Stiftungshaus)	—	75	75	2882	50	837	66	438	72
" Steingasse 18 (Francisca Seitel'sches Stiftungshaus)	—	8	8	—	—	576	—	—	—
IV., Neumanngasse 6	5	6	11	804	8	—	—	—	—
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	25	—	182	19	—	—

<sup>1)</sup> Die Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pründe, Pension etc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessenten der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt befreiten kann.

b) Grundspitäler.

Die Grundspitäler<sup>1)</sup> in den Jahren 1887—1891.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betragen im ganzen		Davon entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	27	114	141	18.326	24.5	7.064	49
1888	17	90	107	14.322	31	6.125	91
1889	16	86	102	13.637	91.5	6.509	61.5
1890	14	86	100	14.382	63.5	6.517	13.5
1891	41	87	101	14.793	97	6.303	—.5
und zwar im Jahre 1891 im Grundspitale:							
im II. Bez. (Auf der Gaide 15)	14	81	95	14.163	10	5.982	68
" VI. " (Gumpendorferstraße 106)	—	6	6	630	87	320	32.5

<sup>1)</sup> Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebür von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Brotrelutium aus dem allgemeinen Versorgungsfonde. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu vertheilenden Interessenten der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

c) Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus . . . . .	9,750	41,000	50,750	1,686,000	1,680
" Wien, Bürgerversorgungshaus . . . . .	3,909	9,473	13,382	670,000	540
" Liefing . . . . .	4,600	37,380	41,980	330,000	830
" Ybbs . . . . .	6,470	23,360	29,830	613,000	691
" Mauerbach . . . . .	10,500	32,430	42,930	120,000	622
" St.-Andrä . . . . .	2,430	27,000	29,430	110,000	345
zusammen . . . . .	37,659	170,643	214,302	3,529,000	4,708

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs									Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres			
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt		im ganzen					
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1887	1778	2566	4344	881	918	429	399	1310	1317	2627	432	370	442	510	429	399	1283	1279	2562	1805	2604	4409
1888	1805	2604	4409	831	955	339	314	1170	1269	2439	440	429	439	520	339	314	1218	1263	2481	1757	2610	4367
1889	1757	2610	4367	727	878	320	333	1047	1211	2258	443	418	403	525	320	333	1166	1276	2442	1638	2545	4183
1890	1638	2545	4183	696	338	328	385	1042	1223	2247	363	373	378	531	328	385	1069	1289	2358	1593	2479	4072
1891	1593	2479	4072	867	958	366	334	1233	1292	2525	378	369	379	522	366	334	1123	1225	2348	1703	2546	4249
und zwar im Jahre 1891:																						
Allgemeines Versorgungshaus . . . . .	538	916	1454	725	847	30	31	755	878	1633	262	265	193	345	294	264	749	874	1623	544	920	1464
Bürgerversorgungshaus . . . . .	209	313	522	21	10	21	29	42	39	81	—	2	41	41	—	—	41	43	84	210	309	519
Versorgungshaus in Liefing . . . . .	266	444	710	67	73	45	44	112	117	229	14	17	46	50	12	17	72	84	156	306	477	783
" " Ybbs . . . . .	242	376	618	17	6	95	96	112	102	214	32	31	46	42	17	11	95	84	179	259	394	653
" " Mauerbach . . . . .	211	268	479	28	18	115	91	143	109	252	56	37	32	28	30	25	118	90	208	236	287	523
" " St. Andrä . . . . .	127	162	289	9	4	60	43	69	47	116	14	17	21	16	13	17	48	50	98	148	159	307

## 3. Altersverhältnisse der Pfändner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Stand der Pfändner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1887	1805	2604	4409	382	225	707	187	266	453	555	830	1385	586	971	1557	93	199	292	2	13	15
1888	1757	2610	4367	384	260	744	215	228	443	476	899	1375	600	934	1534	79	174	253	3	15	18
1889	1638	2545	4183	304	220	524	184	246	430	515	796	1311	545	934	1479	87	236	323	3	13	16
1890	1593	2479	4072	328	214	542	243	282	525	459	770	1229	467	887	1354	90	220	310	6	6	12
1891	1703	2546	4249	351	349	700	296	307	603	500	792	1292	471	932	1403	82	164	246	3	2	5
und zwar im Jahre 1891:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	544	910	1464	126	137	263	141	153	294	174	291	465	83	304	387	18	34	52	2	1	3
Bürgerversorgungshaus . . . . .	210	309	519	—	2	2	3	13	16	45	88	133	130	158	288	32	47	79	—	1	1
Versorgungshaus in Liefing . . . .	306	477	783	15	20	35	33	44	77	108	149	257	127	210	337	22	54	76	1	—	1
„ „ Obbs . . . . .	259	394	653	129	130	259	40	61	101	51	98	149	35	96	131	4	9	13	—	—	—
„ „ Mauerbach . . . . .	236	287	523	63	48	111	51	26	77	62	98	160	57	109	166	3	6	9	—	—	—
„ „ St. Andrá . . . . .	148	159	307	18	12	30	28	10	38	60	68	128	39	55	94	3	14	17	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1887—1891.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien <sup>1)</sup>	außerhalb Wiens <sup>1)</sup>	in Wien <sup>1)</sup>	außerhalb Wiens <sup>1)</sup>	in Wien <sup>1)</sup>	in anderen Gemeinden			
1887	4409	1922	2487	3021	1388	4023	386	1322	1150	1937
1888	4367	1924	2443	2911	1456	3982	385	1299	1095	1973
1889	4183	1309	2374	2746	1437	3356	327	1324	987	1872
1890	4072	1342	2230	2817	1255	3759	313	1234	798	2040
1891	4249	1997	2252	3010	1239	4019	230	1354	660	2235
und zwar im Jahre 1891:										
Allgemeines Versorgungshaus . . . . .	1464	301	663	1023	441	1360	104	469	183	812
Bürgerversorgungshaus . . . . .	519	154	365	406	113	519	—	7	44	468
Versorgungshaus in Liefing . . . . .	783	283	500	612	171	742	41	192	191	400
„ „ Ybbs . . . . .	653	387	266	363	290	633	20	381	120	152
„ „ Mauerbach . . . . .	523	245	278	316	207	473	50	212	67	244
„ „ St. Andrä . . . . .	307	127	180	290	17	292	15	93	55	159

<sup>1)</sup> Im ehemaligen Umfange.

## 5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1887—1891.

Gesamtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1887			1888			1889			1890			1891		
	männlich	weiblich	zusammen												
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres . . . . .	1805	2604	4409	1757	2610	4367	1638	2545	4183	1593	2479	4072	1703	2546	4249
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch . . . . .	1703	2548	4251	1642	2557	4199	1558	2481	4039	1530	2417	3947	1632	2488	4120
evangelisch . . . . .	82	42	124	92	42	134	67	53	120	48	49	97	53	49	102
mosaisch . . . . .	14	12	26	16	9	25	9	9	18	11	11	22	12	8	20
Angehörige anderer Confessionen . . . . .	6	2	8	6	2	8	4	2	6	4	2	6	6	1	7
confectionslos . . . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis . . . . .	40	—	40	36	—	36	42	—	42	31	—	31	28	—	28
Gewerksleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe . . . . .	1269	627	1896	1263	629	1892	1112	609	1721	1077	599	1676	1108	575	1683
Handarbeiterinnen . . . . .	—	601	601	—	601	601	—	631	631	—	632	632	—	701	701
Dienstpersonen . . . . .	119	413	532	92	449	541	99	470	569	111	479	590	133	550	683
Tagelöhner . . . . .	133	110	243	152	106	258	172	103	275	181	96	277	229	106	335
Angehörige sonstiger Beschäftigungen . . . . .	144	380	524	113	421	534	116	367	483	115	318	433	109	266	375
ohne Beschäftigung . . . . .	100	473	573	101	404	505	97	365	462	78	355	433	96	348	444
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit . . . . .	2	10	12	4	17	21	4	14	18	8	13	21	3	12	15
Exces . . . . .	10	14	24	13	3	16	17	10	27	10	4	14	14	2	16
Trunkenheit . . . . .	128	108	236	109	72	181	81	35	116	46	30	76	61	34	95
Unsitlichkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
unerlaubtem Ausbleiben . . . . .	63	15	78	84	15	99	61	15	76	43	5	48	39	7	46
Verkauf oder Verlegen der Kleidung . . . . .	6	6	12	11	1	12	13	12	25	8	2	10	9	3	12
Entweichung . . . . .	10	—	10	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	2
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung . . . . .	18	8	26	13	7	20	32	11	43	7	2	9	7	5	12
Bettelei . . . . .	5	3	8	4	4	8	7	2	9	3	1	4	7	—	7
Diebstahl . . . . .	2	1	3	—	—	—	—	2	2	—	1	1	2	2	4
Veruntreuung oder Betrug . . . . .	1	1	2	—	1	1	2	2	4	1	2	3	4	—	4
zusammen Straffälle . . . . .	245	166	411	238	120	358	218	103	321	127	60	187	150	66	216

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabsolgtten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während des Jahres 1891.

Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es fanden daher in ärztlicher Behandlung			Davon						Die Medicamentenkosten betragen		Zahl der in der Anstalt verabsolgtten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für						
										sind genesen		blieben ungeheilt		sind gestorben						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			ein Gratis-Leichenbegängnis		sämmliche in der Anstalt vorgekommene Gratis-Leichenbegängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.			fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
																						fl.	fr.	betragen		
in Wien (Allg. Versorgungshaus) . . .	186	310	496	1043	2.588	3.631	1.229	2.898	41.27	596	1.758	214	376	194	345	225	419	644	4.505	1	2.556	162	6 70	1.085	40	
„ Wien (Bürgerversorgungshaus) . . .	78	110	188	523	831	1.354	601	941	1.542	481	804	3	2	40	38	77	97	174	2.277	97	1.505	3	3 20	9	60	
„ Siefing . . . . .	7	7	14	400	819	1.219	407	826	1.233	326	686	28	76	46	50	7	14	21	528	19	2.740	16	6 86	109	76	
„ Pöbbs . . . . .	223	291	514	1139	1.438	2.577	1.362	1.729	3.091	1059	1.372	8	2	46	42	249	313	562	2.460	25	4.990	65	3 39	220	35	
„ Mauerbach . . . . .	6	10	16	619	597	1.216	625	607	1.232	502	513	77	49	32	28	14	17	31	333	51	2.584	10	2 55	25	50	
„ St. Andrä . . . . .	2	10	12	67	112	179	69	122	191	42	101	1	—	21	16	5	5	10	77	65	667	3	2	6	—	
zusammen . . . . .	502	738	1.240	3.791	6.385	10.176	4.293	7.123	11.416	3.006	5.234	331	505	379	519	577	865	1.442	10.182	58	15.042	259	—	—	1.456	61

7. Die im Jahre 1891 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern verstorbenen Pfündner nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (Allgemeines Versorgungshaus)			Wien (Bürger-versorgungshaus)			Liesing			Obbs			Mauerbach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche . . . . .	10	23	33	7	14	21	13	17	30	3	1	4	12	16	28	2	7	9
Selbstmord . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Hirnhautentzündung . . . . .	1	3	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Gehirnentzündung . . . . .	—	2	2	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnschlagfluß . . . . .	6	27	33	5	4	9	1	9	10	7	5	12	—	—	—	—	—	1
Gehirnschwund . . . . .	10	19	29	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnerweichung . . . . .	13	8	21	—	—	—	—	—	—	7	7	14	—	—	—	—	—	—
Fallsucht . . . . .	1	3	4	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung . . . . .	4	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
Rückenmarksdarre . . . . .	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Lähmung . . . . .	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste . . . . .	14	13	27	5	3	8	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung . . . . .	9	35	44	4	—	4	2	1	3	9	1	10	—	—	—	—	—	1
Rippenfellentzündung . . . . .	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung . . . . .	5	4	9	3	2	5	4	3	7	—	—	—	1	2	3	3	—	3
Lungenblutung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenödem . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	12	4	—	4	4	—	4
Herzbeutelentzündung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzatrophy . . . . .	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfleischartung . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Organischer Herzfehler . . . . .	12	22	34	3	8	11	1	2	3	1	6	7	5	2	7	—	—	2
Schlagadererweiterung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmatarrh . . . . .	3	7	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bauchfellentzündung . . . . .	3	1	4	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Magengeschwüre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Darminflemmung . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmgeschwüre . . . . .	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung . . . . .	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhose . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündungen . . . . .	16	18	34	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	4	6	—	—	1
Harnblasentzündung . . . . .	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenksvereiterung . . . . .	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veinfraß und Knochenbrand . . . . .	10	24	34	1	2	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersbrand . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung . . . . .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leufämie . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht . . . . .	—	6	6	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutarmuth . . . . .	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Säuerkrankheit . . . . .	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Krebskrankheiten . . . . .	12	54	66	1	1	3	3	3	6	5	6	6	1	—	1	—	—	—
Tuberculose . . . . .	39	30	69	4	—	4	15	12	27	5	6	11	6	2	8	4	1	5
Nothlauf . . . . .	1	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brandbeule . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung des Blutes . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr . . . . .	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza . . . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle . . . . .	193	345	538	41	41	82	46	50	96	46	42	88	32	28	60	21	16	37

8. Auslagen für die Verpflegung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern, Zahl der Verpflegstage, Verpflegskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1887—1891.

Städtisches Jahrbuch.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)		Wien (Bürgerverfor- gungshaus)		Liesing		Obbs		Mauerbach		St. Andrä			
Gesamtauslagen														
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1887	306.279	21	145.788	9	133.217	23	130.954	39.5	100.130	32.5	59.287	96.5	882.619	93
1888	302.607	74	146.066	58	126.955	37	128.623	11.5	96.717	15.5	55.243	21	875.657	21.5
1889	292.335	52	145.120	49.5	134.895	33	132.272	56.5	102.991	6	56.875	16	864.490	73
1890	304.283	70.5	142.710	44	125.640	99.5	127.336	34	96.457	97	53.471	31.5	849.860	76.5
1891	323.750	43.5	144.872	80	126.809	28.5	134.623	87.5	96.214	62	56.575	23	882.846	24.5
	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtzahl der Verpflegstage	
		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		
1887	570.093	54.25	193.740	74.65	289.728	46.25	226.614	57.93	195.222	52.04	114.580	52.04	1,589.977	
1888	558.376	54.81	194.172	74.27	294.504	43.32	224.156	57.54	196.533	49.66	116.681	47.76	1,584.422	
1889	540.960	54.70	193.606	76.58	289.224	46.82	223.836	59.27	203.679	51.15	115.017	49.90	1,566.322	
1890	531.209	57.67	190.025	75.68	274.441	45.99	211.078	60.59	186.735	52.13	103.450	52.24	1,496.908	
1891	544.202	59.79	192.479	74.84	270.615	47.08	212.934	63.47	181.013	53.85	106.643	53.42	1,507.886	

41

**9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1891 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.**

Von den am Ende des Jahres 1891 in Versorgung stehenden Pfründnern wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen Pfründner	
	Wien (Allgem. Verforgungshaus)	Wien (Bürgerverforgungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä		
	Personen							
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfondes	1158	—	724	573	466	287	3208
	" Johanneshospitalfondes . . .	16	—	2	1	—	2	21
	" Grofarmenhausfondes . . .	7	—	2	—	—	—	9
	" Bürgerhospitalfondes . . .	4	504	1	—	2	—	511
	" Hofspitalfondes . . .	1	—	—	37	1	—	39
	" Landbruderschaftsfondes . .	—	—	—	5	2	1	8
	" f. f. Aemterfondes . . .	50	—	5	3	—	1	59
	" f. f. Militärärars . . .	—	—	—	—	—	—	—
	" n.-ö. Landesfondes . . .	—	—	—	—	—	—	—
	der Zuständigkeitsgemeinden	187	—	41	20	52	16	316
	von Stiftungen . . .	4	—	2	1	—	—	7
	als gestiftete Bürger <sup>1)</sup> . . .	25	15	—	—	—	—	40
	" Zahlparteien <sup>2)</sup> . . .	12	—	6	13	—	—	31
	" Pensionäre <sup>3)</sup> . . .	—	13	—	—	—	—	13

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 588.

<sup>2)</sup> Dieselben werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt der allgemeine Versorgungsfond.

<sup>3)</sup> Denselben wird gegen Bezahlung des fixierten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltlich ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsleiter zu den Tarifpreisen zu beziehen. In den Tabellen über den Pfründnerstand in den Versorgungshäusern in Wien erscheinen die Pensionäre nicht als Pfründner gezählt.

**d) Privat-Verorgungshäuser.**

**Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten in den Jahren 1887—1891.**

J a h r	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1887	158	327	485	95.661	93
1888	181	341	522	105.425	72
1889	167	385	552	113.906	08
1890	204	482	686	113.906	13
1891	241	529	770 <sup>1)</sup>	135.454	19
und zwar im Jahre 1891:					
Verorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde . . .	44	49	93	27.594	38
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultusgemeinde <sup>2)</sup> . . .	25	35	60	14.794	90
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer kranker Unheilbarer in Währing . . .	107	205	312	55.521	90
Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing . . .	42	154	196	29.400	—
Greisenasyl zum heil. Josef in Unter-St. Veit	23	—	23	5.301	60
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Neu-Gersdorf . . .	—	86	86	2.841	41

<sup>1)</sup> Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 27 dienstuntaugliche Mägde verpflegt. Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 632.

<sup>2)</sup> Früher „Siechenhaus der israelitischen Cultusgemeinde“.

## 7. Hauptübersicht über die Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete.

Zur Beurtheilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der *n o m i n a t i v e n* Z ä h l u n g dieser Personen darstellen.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten theilhaftigen trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als *e i n e* Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Freunden) theilhaftige Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern behoben haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzuthun.

Die Erüierung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hiefür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

### Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete während des Jahres 1891.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen									Personen					
m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
<b>a) Armenbetheiligung.</b>															
<b>1. Vorübergehende Betheiligung:</b>															
in den Armeninstituten . . . . .	4.888	9.808	14.696	—	—	—	4.888	9.808	14.696	119.627	81	—	—	119.627	81
im Armendepartement . . . . .	6.733	7.779	14.512 <sup>1)</sup>	—	—	—	6.733	7.779	14.512 <sup>1)</sup>	79.185	95 <sup>1)</sup>	—	—	79.185	95 <sup>1)</sup>
im Bureau des Bürgermeisters . . . . .	692	788	1.829 <sup>2)</sup>	—	—	—	692	788	1.829 <sup>2)</sup>	13.175	05	—	—	13.175	05
in den Gemeindebezirken (exclusive der Betheiligung in den Armeninstituten) . . . . .	1.654	2.607	4.261 <sup>3)</sup>	—	—	—	1.654	2.607	4.261 <sup>3)</sup>	16.356	52 <sup>4)</sup>	—	—	16.356	52 <sup>4)</sup>
in einzelnen Krankenanstalten . . . . .	..	..	2.762 <sup>5)</sup>	..	..	..	..	..	2.762 <sup>5)</sup>	5.475	02 <sup>6)</sup>	5.465	70 <sup>7)</sup>	10.940	72
bei der k. k. Polizei-Direction . . . . .	658	2.587	3.245	—	—	—	658	2.587	3.245	12.000	—	—	—	12.000	—
aus Armenstiftungen . . . . .	..	..	13.652 <sup>8)</sup>	..	..	376 <sup>5)</sup>	..	..	14.028 <sup>8)</sup>	151.667	10 <sup>9)</sup>	4.932	65	156.599	75 <sup>9)</sup>
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>10)</sup>	—	—	—	21.391	28.393	49.784 <sup>11)</sup>	21.391	28.393	49.784 <sup>11)</sup>	—	—	425.715	28	425.715	28
zusammen . . . . .	..	..	54.957	..	..	50.160	..	..	105.117	397.487	45	436.113	63	833.601	08
<b>2. Permanente Betheiligung:</b>															
mit Fründen <sup>12)</sup> . . . . .	4.470	11.466	15.936	—	—	—	4.470	11.466	15.936	930.785	16	—	—	930.785	16
aus Armenstiftungen . . . . .	..	..	2.114 <sup>5)</sup>	—	—	—	..	..	2.114 <sup>5)</sup>	198.614	43	—	—	198.614	43
zusammen . . . . .	..	..	18.050	—	—	—	..	..	18.050	1,129.399	59	—	—	1,129.399	59
<b>Summe der Armenbetheiligung . . . . .</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>73.007</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>50.160</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>123.167</b>	<b>1,526.887</b>	<b>04</b>	<b>436.113</b>	<b>63</b>	<b>1,963.000</b>	<b>67</b>
<b>b) Fürsorge für Obdachlose u. Arbeitslose:</b>															
Städtisches Asylhaus . . . . .	1.010	74	1.084	—	—	—	1.010	74	1.084	4.721	—	—	—	4.721	—
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose . . . . .	—	—	—	..	..	.. <sup>13)</sup>	..	..	.. <sup>13)</sup>	—	—	5.175	41 <sup>14)</sup>	5.175	41 <sup>14)</sup>
Städtisches Werthaus . . . . .	1.050	123	1.173	—	—	—	1.050	123	1.173	42.476	39 <sup>15)</sup>	—	—	42.476	39 <sup>15)</sup>
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose . . . . .	<b>2.060</b>	<b>197</b>	<b>2.257</b>	<b>..</b>	<b>..</b>	<b>..<sup>13)</sup></b>	<b>2.060</b>	<b>197</b>	<b>2.257<sup>16)</sup></b>	<b>47.197</b>	<b>39</b>	<b>5.175</b>	<b>41</b>	<b>52.372</b>	<b>80<sup>17)</sup></b>
<b>c) Armenkrankenpflege.</b>															
<b>1. Außerhalb der Heilanstalten:</b>															
Remunerierung der Armenärzte . . . . .	—	—	— <sup>18)</sup>	—	—	—	—	—	— <sup>18)</sup>	21.609	78 <sup>19)</sup>	—	—	21.609	78 <sup>19)</sup>
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten . . . . .	5.495	8.965	14.460	—	—	—	5.495	8.965	14.460	21.393	94 <sup>20)</sup>	—	—	21.393	94 <sup>20)</sup>
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren . . . . .	..	..	671 <sup>5)</sup>	—	—	—	..	..	671 <sup>5)</sup>	2.272	48	—	—	2.272	48

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannbädern . . . . .	..	..	3.789 <sup>5)</sup>	—	—	—	..	..	3.789 <sup>5)</sup>	3.749	94	—	—	3.749	94
zusammen . . . . .	..	..	18.920	—	—	—	..	..	18.920	49.026	14	—	—	49.026	14
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. f. Krankenanstalten . . . . .	..	..	29.647 <sup>21)</sup>	—	—	—	..	..	29.647 <sup>21)</sup>	788.008	53 <sup>22)</sup>	—	—	788.008	53 <sup>22)</sup>
Krankenhäus. i. Sechshaus u. Neulerchenfeld	624	465	1.089 <sup>23)</sup>	—	—	—	624	465	1.089 <sup>23)</sup>	24.225	81 <sup>24)</sup>	—	—	24.225	81 <sup>24)</sup>
N.-ö. Landesirrenanstalt . . . . .	701	662	1.363 <sup>25)</sup>	—	—	—	701	662	1.363 <sup>25)</sup>	221.084	—	—	—	221.084	—
N.-ö. Landesgebäranstalt . . . . .	—	9.024	9.024	—	—	—	—	9.024	9.024	182.456	27 <sup>26)</sup>	—	—	182.456	27 <sup>26)</sup>
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	6.749	4.318	11.067 <sup>27)</sup>	6.749	4.318	11.067 <sup>27)</sup>	—	—	240.208	83	240.208	83
Allgemeine Poliklinik und Mariasilfer Ambulatorium	—	—	—	31.821	27.137	58.958 <sup>28)</sup>	31.821	27.137	58.958 <sup>28)</sup>	—	—	17.560	81	17.560	81
Heilbadeanstalten . . . . .	196	295	491	162	263	425	358	558	916	11.152	62	15.316	91	26.469	53
zusammen . . . . .	..	..	41.514	38.732	31.718	70.450	..	..	112.064	1.226.927	23	273.086	55	1.500.013	78
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.860	1.582	3.442	1.860	1.582	3.442	—	— <sup>29)</sup>	6.650	03	6.650	03
Summe der Armenkrankenpflege . . . . .	..	..	60.534	40.592	33.300	73.892	..	..	134.426	1.275.953	37	279.736	58	1.555.689	95
d) Armenkinderversorge.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen <sup>30)</sup>	1.299	1.405	2.704	—	—	—	1.299	1.405	2.704	73.617	37	—	—	73.617	37
„ „ Waisensprüden <sup>31)</sup> . . . . .	805	902	1.707	—	—	—	805	902	1.707	74.710	24	—	—	74.710	24
„ „ Kostgeldern <sup>32)</sup> . . . . .	684	214	898	—	—	—	684	214	898	91.341	—	—	—	91.341	—
„ „ Kleidungsstücken <sup>33)</sup> . . . . .	489	249	738	—	—	—	489	249	738	7.694	37	—	—	7.694	37
„ „ Lernmitteln	12.246	11.360	23.306 <sup>34)</sup>	—	—	—	12.246	11.360	23.606 <sup>34)</sup>	61.160	54 <sup>35)</sup>	—	—	61.160	54 <sup>35)</sup>
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit <sup>36)</sup>	—	—	—	4.151	3.531	7.682 <sup>37)</sup>	4.151	3.531	7.682 <sup>37)</sup>	—	—	75.043	91	75.043	91
zusammen . . . . .	15.523	14.130	29.653	4.151	3.531	7.682	19.674	17.661	37.335	308.523	52	75.043	91	383.567	43
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt . . . . .	..	..	6.583 <sup>38)</sup>	—	—	—	..	..	6.583 <sup>38)</sup>	1.211.391	82 <sup>39)</sup>	—	—	1.211.391	82 <sup>39)</sup>
K. f. Waisenhäuser . . . . .	273	184	457	—	—	—	273	184	457	104.879	83	—	—	104.879	83
Städtische Waisenhäuser . . . . .	452	250	702 <sup>40)</sup>	—	—	—	452	250	702 <sup>40)</sup>	190.112	56	—	—	190.112	56
Privat-Waisenhäuser und Asyle	—	—	—	352	515	867	352	515	867	—	—	201.436	24	201.436	24
Blindenerziehungsanstalten . . . . .	56	33	89	9	5	14	65	38	103	29.160	81	5.086	40	34.247	21
Taubstummeninstitute . . . . .	109	93	202	28	24	52	137	117	254	57.166	73	19.661	90	76.828	63
Besserungsanstalten . . . . .	—	—	—	124	36	160	124	36	160	—	—	19.310	80	19.310	80
Kindervorwärtanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien . . . . .	17	11	28	..	..	4.119 <sup>5)</sup>	..	..	4.147 <sup>5)</sup>	9.106	48	54.914	62	64.021	10
zusammen . . . . .	..	..	8.061	..	..	5.212	..	..	13.273	1.601.818	23	300.409	96	1.902.228	19
Summe der Armenkinderversorge . . . . .	..	..	37.714 <sup>41)</sup>	..	..	12.894	..	..	50.608 <sup>41)</sup>	1.910.341	75	375.453	87	2.285.795	62 <sup>41)</sup>
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser . . . . .	5	111	116 <sup>42)</sup>	—	8	8	5	119	124	1.304	57	576	—	1.880	57
Grundspitäler . . . . .	14	87	101 <sup>42)</sup>	—	—	—	14	87	101 <sup>42)</sup>	14.793	97	—	—	14.793	97
Besorgungshäuser . . . . .	1.703	2.546	4.249 <sup>43)</sup>	241	556	797	1.944	3.102	5.046	882.846	24	135.454	19	1.018.300	43
Summe der Armenversorgung . . . . .	1.722	2.744	4.466	241	564	805	1.963	3.308	5.271	898.944	78	136.030	19	1.034.974	97
Hauptsumme . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.659.324	33 <sup>44)</sup>	1.232.509	68	6.891.834	01 <sup>44)</sup>

## Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 644 und 645.

- 1) Mit Ausschluß der gegen Ertrag seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.
- 2) Für 349 mit Brennholzanzweigungen betheilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.
- 3) Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1891: 2144 männliche, 3597 weibliche, zusammen 5741 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent unterstützten bereits gezählt erscheinen.
- 4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1891 bezifferten sich diese Beträge mit 4646 fl. 40 fr.
- 5) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 6) Im Jahre 1891 wurden aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes 1614 Reconvalescenten, mit dem Betrage von 3496 fl., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Honoraren für Barere etc. 1148 Reconvalescenten mit dem Betrage von 1979 fl. 2 fr. betheilt. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 1608 Reconvalescenten mit dem Betrage von 4616 fl. 99 fr. betheilt, welcher in dem für die vorübergehende Betheilung aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage mitgerechnet erscheint.
- 7) Aus der Ausschilfskasse im Spital der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvalescenten ist nicht bekannt.
- 8) Darunter 5061 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Betheilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 9) Hieron entfallen 28.884 fl. 90 fr. auf die Betheilung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.
- 10) Mit der Betheilung armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1891 63 Vereine mit 21.258 Mitgliedern.
- 11) Von 21 Vereinen fehlen die Daten.
- 12) Exklusive der „Waisenfründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armentinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Fründner erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingesezt.
- 13) Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statistisch mäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle bezifferte sich im Jahre 1891 mit 99.445, wovon 77.669 auf männliche und 21.776 auf weibliche Personen entfallen.
- 14) Auslagen für die Beförderung der Asylanten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1891 mit 12.197 fl. 29 fr.
- 15) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.
- 16) Exklusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.
- 17) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.
- 18) Ueber die Zahl der von den Armen- und Polizeiarzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Bädern betheilten Armen hingewiesen werden.
- 19) Hieron entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond 6364 fl. 39 fr., auf den k. k. Krankenhausfond 21.609 fl. 78 fr.
- 20) Hieron entfallen 9643 fl. 20 fr. auf den allgemeinen Versorgungsfond, 6796 fl. 13 fr. auf den k. k. Krankenhausfond und 4954 fl. 61 fr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an im Wiener Armenbezirke nicht heimatsberechtigten Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ertrag von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beanprucht, wenn die Auslagen für den Unterstützten einen Gulden übersteigen.
- 21) Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen. Unter den unentgeltlich Versorgten befinden sich 4441 Fründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Versorgstage betrug 788.225, wovon 117.437 auf die vorerwähnten 4441 Versorgten entfallen. Ambulatorisch wurden 60.422 männliche und 50.313 weibliche, zusammen daher 110.735 Personen behandelt.
- 22) Hieron entfallen 39.269 fl. 54 fr. auf die in der Anmerkung 21 erwähnten Fründner und zahlungsunfähigen Wiener. Die Versorgstage, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern (wogu auch das Bezirkskrankenhaus in Sechshaus und das Kronprinzessin Stephanspital in Neulerchenfeld gehören) versorgten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfondem jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des versorgten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.
- 23) Es ist dies die Zahl der in diesen Krankenhäusern unentgeltlich versorgten, in Wien heimatsberechtigten Personen. Die Anzahl der auf diese entfallenden Versorgstage betrug 27.380.
- 24) Bezüglich der Zahlung der Versorgskosten siehe die Anmerkung 22.
- 25) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Versorgstage betrug 221.084.
- 26) Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 38.
- 27) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 87.134 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Versorgstage betrug 234.293.
- 28) Hieron wohnten 54.351 in Wien.
- 29) Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen bei den eigenen Geldern der Gemeinde verrechnet.
- 30) Dieselben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortdauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.
- 31) Dieselben werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.
- 32) Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.
- 33) Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfondem Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armentinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.
- 34) Von den betheilten Kindern besuchten 18.193 (9430 m., 8763 w.) die Volksschule und 5413 (2816 m., 2597 w.) die Bürgerschule.

<sup>35)</sup> Sieben wurden 55,879 fl. 54 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 5281 fl. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Beteilung beigestellten Schulbücher repräsentieren.

<sup>36)</sup> Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armentinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1891 49, denen 18.796 Mitglieder angehörten.

<sup>37)</sup> Von 17 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Beteilten sind auch 4346 vom Central-Vereine zur Beföstigung armer Schulkinder beföstigte Kinder mit inbegriffen.

<sup>38)</sup> Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Provenienz und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

<sup>39)</sup> Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 38. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1,280,919 fl. 98 fr. entfallen 1,057,396 fl. 93 fr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

<sup>40)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage incl. der Urlaubstage betrug 250.914.

<sup>41)</sup> Siehe die Anmerkung 38.

<sup>42)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres.

<sup>43)</sup> Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1,507,886.

<sup>44)</sup> Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 38.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24 betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1891 den Rückersatz der Kosten für die Unterstützung von 2548 Personen im Gesamtbetrage von 112.410 fl. 85 fr. aus dem n.-ö. Landesfonde angesprochen u. zw. für:

a) 17 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden	2.119 fl. 55 fr.
b) 49 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden ( $\frac{1}{5}$ des Aufwandes)	4.673 „ 45 „
c) 9 Ausländer und Heimatlose bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgten Zuweisung ( $\frac{1}{5}$ des Aufwandes)	1.736 „ 04 „
d) 2473 Personen, die seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen außerhalb ihrer Heimatgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben	103.881 „ 81 „

**B. Die Armenpflege in den einverleibten Gemeinden.<sup>1)</sup>****1. Vermögens-Inventar der Armenfonde am Ende des Jahres 1891.**

Name der einverleibten Gemeinden	Activstand										Passiv- Rück- stände		Reines Vermögen	
	Bargeld		Wert- Effecten (Courswert)		Capital- Fonde- rungen		Activ- Rück- stände		Gesamt- Activstand		fl.	fr.	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
Kaiser-Ebersdorf . . . . .	156	19	2.424	35	—	—	199	—	2.779	54	204	38	2.575	16
Simmering . . . . .	—	—	1.722	90	—	—	—	—	1.722	90	—	—	1.722	90
zuf. XI. Bez. (Simmering)	156	19	4.147	25	—	—	199	—	4.502	44	204	38	4.298	6
Altmannsdorf . . . . .	—	—	6.419	5	—	—	—	—	6.419	5	—	—	6.419	5
Gaubenzdorf . . . . .	—	—	12.855	85	—	—	—	—	12.855	85	—	—	12.855	85
Hegendorf . . . . .	495	4	—	—	2.395	45	—	—	2.890	49	—	—	2.890	49
Weidling, Ober- . . . . .	—	—	2.035	10	—	—	—	—	2.035	10	—	—	2.035	10
Weidling, Unter- . . . . .	—	—	12.406	—	—	—	—	—	12.406	—	—	—	12.406	—
zuf. XII. Bez. (Weidling)	495	4	33.716	—	2.395	45	—	—	36.606	49	—	—	36.606	49
Baumgarten . . . . .	—	—	787	10	—	—	—	—	787	10	—	—	787	10
Breitensee . . . . .	294	5	1.481	60	—	—	—	—	1.775	65	—	—	1.775	65
Hacking . . . . .	—	—	766	27	—	—	—	—	766	27	—	—	766	27
Hietzing . . . . .	643	32	54.522	65	—	—	60	—	55.225	97	—	—	55.225	97
Hütteldorf . . . . .	395	91	9.684	—	8.000	—	—	—	18.079	91	—	—	18.079	91
Lainz . . . . .	57	59	4.131	3	92	60	—	—	4.281	22	—	—	4.281	22
Penzing . . . . .	2583	26	9.444	7	371	—	—	—	12.398	33	144	56	12.253	77
Speising . . . . .	—	—	1.988	50	1.200	—	—	—	3.188	50	—	—	3.188	50
St. Veit, Ober- . . . . .	60	68	1.620	35	1.100	—	—	—	2.781	3	67	29	2.713	74
St. Veit, Unter- . . . . .	—	—	2.499	25	200	—	—	—	2.699	25	—	—	2.699	25
zuf. XIII. Bez. (Hietzing)	4034	81	86.924	82	10.963	60	60	—	101.983	23	211	85	101.771	38
Rudolfshaus . . . . .	—	—	147	52	—	—	—	—	147	52	—	—	147	52
Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	50	—	—	—	50	—	—	—	50	—
zuf. XIV. Bez. (Rudolfsh.)	—	—	147	52	50	—	—	—	197	52	—	—	197	52
XV. Bezirk (Fünfhäus) <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neulerchenfeld . . . . .	—	—	1.199	90	—	—	—	—	1.199	90	—	—	1.199	90
Ottakring . . . . .	—	—	6.982	74	—	—	—	—	6.982	74	125	53	6.857	21
zuf. XVII. Bez. (Ottakring)	—	—	8.182	64	—	—	—	—	8.182	64	125	53	8.057	11
Dornbach . . . . .	—	—	2.360	30	—	—	—	—	2.360	30	—	—	2.360	30
Hernals <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwaldbegg . . . . .	31	23	1.619	50	—	—	—	—	1.650	73	—	—	1.650	73
zuf. XVII. Bez. (Hernals)	31	23	3.979	80	—	—	—	—	4.011	3	—	—	4.011	3
Gersthof . . . . .	63	41	1.995	38	610	—	—	—	2.668	79	—	—	2.668	79
Neustift am Walde . . . . .	3	80	324	10	—	—	—	—	327	90	—	—	327	90
Pöbleinsdorf . . . . .	53	28	10.035	28	—	—	—	—	10.088	56	—	—	10.088	56
Salmansdorf . . . . .	—	—	92	60	—	—	—	—	92	60	—	—	92	60
Währing . . . . .	1861	65	41.492	23	4.000	—	—	—	47.353	88	100	98	4.7252	90
Weinhans . . . . .	—	—	8.282	12	—	—	—	—	8.282	12	—	—	8.282	12
zuf. XVIII. Bez. (Währing)	1982	14	62.221	71	4.610	—	—	—	68.813	85	100	98	68.712	87
Döbling, Ober- . . . . .	—	—	27.550	43	—	—	—	—	27.550	43	—	—	27.550	43
Döbling, Unter- . . . . .	92	22	3.854	13	—	—	—	—	3.946	35	—	—	3.946	35
Grünzing . . . . .	—	—	3.055	20	—	—	—	—	3.055	20	—	—	3.055	20
Heiligenstadt . . . . .	8	68	3.352	5	—	—	—	—	3.360	73	64	48	3.296	25
Stahlsbergerdorf . . . . .	—	—	2.385	82	—	—	8	—	2.393	82	—	—	2.393	82
Mussdorf . . . . .	—	—	2.199	88	—	—	—	—	2.199	88	31	9	2.168	79
Sievering, Ober- . . . . .	2	45	1.289	19	—	—	—	—	1.291	64	—	—	1.291	64
Sievering, Unter- . . . . .	1	7	2.129	80	—	—	—	—	2.130	87	—	—	2.130	87
zuf. XIX. Bez. (Döbling)	104	42	45.816	50	—	—	8	—	45.928	92	95	57	45.833	35
Hauptsumme . . . . .	6803	83	245.136	24	18.019	5	267	—	270.226	12	738	31	269.487	81

<sup>1)</sup> Die Gehörung bei den einverleibten Ortsgemeinden dauerte im Sinne des Artikels XIV des Gesetzes vom 19. December 1890, betreffend die Vereinigung dieser Gemeinden mit der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, bis zu der am 1. Jänner 1892 erfolgten Errichtung der magistratischen Bezirksämter, also während des ganzen Jahres 1891 fort, daher für diese Gemeinden und deren Armenfonde pro 1891 noch eigene Rechnungsabschlüsse und Vermögens-Inventarien zu verfassen waren. — <sup>2)</sup> Diese Gemeinde besitzt kein Armenfonds-Vermögen.

**2. Armenstiftungsfonde (mit Ausschluß der eigentlichen Armenfonde) nach dem Stande am Ende des Jahres 1891.**

Name der einverleibten Gemeinden	Zahl der Armenstiftungen	Stiftungscapitalen											
		in Barem		in Werteffecten (Cours-wert)		in Forderungen		in Grund- und Hausbesitz		im ganzen			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Kaiser-Ebersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Simmering . . . . .	7	200	1	4.815	—	1.500	—	—	—	—	6.515	1	—
zuf. XI. Bez. (Simmering)	7	200	1	4.815	—	1.500	—	—	—	—	6.515	1	—
Altmanndorf . . . . .	1	—	—	3.291	64	—	—	—	—	—	3.291	64	—
Gaudenzdorf . . . . .	1 <sup>1)</sup>	—	—	13.000	—	—	—	—	—	—	13.000	—	—
Gezendorf . . . . .	2	—	—	—	—	2.850	—	—	—	—	2.850	—	—
Weidling, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weidling, Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. XII. Bez. (Weidling)	4	—	—	16.291	64	2.850	—	—	—	—	19.141	64	—
Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breitensee . . . . .	1	21	—	1.000	—	—	—	—	—	—	1.021	—	—
Haching . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hieking . . . . .	3	44	10	3.450	—	—	—	—	—	—	3.494	10	—
Hütteldorf . . . . .	5	49	35	30.600	—	—	—	4.175	40	—	34.824	75	—
Lainz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Penzing . . . . .	13	1.194	2	8.591	47	17.392	65	—	—	—	27.178	14	—
Speising . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Veit, Ober- . . . . .	1	—	—	125	—	—	—	—	—	—	125	—	—
St. Veit, Unter- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. XIII. Bez. (Hieking)	23	1.308	47	43.766	47	17.392	65	4.175	40	—	66.642	99	—
Rudolfsheim . . . . .	7	449	40	14.327	36	—	—	—	—	—	14.776	76	—
Sechshaus . . . . .	5	111	30	9.169	34	—	—	—	—	—	9.280	64	—
zuf. XIV. Bez. (Rudolfsheim)	12	560	70	23.496	70	—	—	—	—	—	24.057	40	—
XV. Bez. (Fünfhaus) . . . . .	2	63	—	4.000	—	—	—	—	—	—	4.063	—	—
Neulerchenfeld . . . . .	13	103	95	6.013	27	—	—	—	—	—	6.117	22	—
Ottakring . . . . .	5	4	—	7.414	56	1.155	—	—	—	—	8.573	56	—
zuf. XVI. Bez. (Ottakring)	18	107	95	13.427	83	1.155	—	—	—	—	14.690	78	—
Vornbach . . . . .	5	195	64	12.600	—	—	—	—	—	—	12.795	64	—
Hernals . . . . .	10	370	76	28.259	14	—	—	2.500	—	—	31.129	90	—
Neuwaldegg . . . . .	3	348	22	2.800	—	—	—	—	—	—	3.148	22	—
zuf. XVII. Bez. (Hernals)	18	914	62	43.659	14	—	—	2.500	—	—	47.073	76	—
Gersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustift am Walde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bögleinsdorf . . . . .	1	139	80	3.000	—	—	—	—	—	—	3.139	80	—
Salmannsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Währing . . . . .	9	168	57	20.250	—	23.166	49	—	—	—	43.585	6	—
Weinhaus . . . . .	2	415	68	20.742	6	23.100	—	—	—	—	44.257	74	—
zuf. XVIII. Bez. (Währing)	12	724	5	43.992	6	46.266	49	—	—	—	90.982	60	—
Döbling, Ober- . . . . .	17	459	15	34.986	78	—	—	26.000	—	—	61.445	93	—
Döbling, Unter- . . . . .	4	4	20	1.800	—	—	—	—	—	—	1.804	20	—
Grinzing . . . . .	3	104	45	10.331	32	—	—	—	—	—	10.435	77	—
Heiligenstadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kahlenbergerdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rufsdorf . . . . .	3	4	20	1.800	—	—	—	—	—	—	1.804	20	—
Sievering, Ober- . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sievering, Unter- . . . . .	1	—	—	300	—	—	—	—	—	—	300	—	—
zuf. XIX. Bez. (Döbling)	28	572	—	49.218	10	—	—	26.000	—	—	75.790	10	—
Hauptsumme . . . . .	124	4.450	80	242.666	94	69.164	14	32.675	40	—	348.957	28	—

<sup>1)</sup> Zugleich Grufterhaltungstiftung.



4. Einnahmen<sup>1)</sup> für Zwecke der öffentlichen Armenpflege im Jahre 1891.

Name der einverleibten Gemeinden	Interessen von Wertpapieren		Legate und Spenden		Einkommenprocente		Körnungsgebühren		Strafgelder		Hundesteuer		Zufüßigkeitsgebühren		Rückergälte		Sonstige Einnahmen		Hauptsumme der Einnahmen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kaiser-Obersdorf	143	93	140	79	—	—	28	—	212	87	—	—	—	—	329	50	—	—	855	9	
Simmering	308	3	1.442	95	648	1	535	90	730	9	—	—	—	—	2.426	28	—	—	6.091	26	
zuf. XI. Bez.	451	96	1.583	74	648	1	563	90	942	96	—	—	—	—	2.755	78	—	—	6.946	35	
Altmanndorf	623	20	100	28	—	—	28	30	193	15	—	—	400	—	11	2	—	—	1.355	95	
Gaudenzdorf	459	90	1.942	43	—	—	66	50	787	30	971	40	—	—	146	49	322	3	4.696	5	
Gegendorf	—	—	520	19	—	—	—	—	137	50	—	—	—	—	15	—	—	—	672	69	
Weidling, Ober-	92	40	551	30	—	—	4	90	—	—	230	25	—	—	—	—	151	64	1.030	49	
Weidling, Unter-	562	80	2.068	76	—	—	567	20	1.394	54	—	—	—	—	416	40	385	83	5.395	53	
zuf. XII. Bez.	1.738	30	5.182	96	—	—	666	90	2.512	49	1.201	65	400	—	588	91	859	50	13.150	71	
Baumgarten	12	60	66	18	—	—	17	—	145	85	—	—	650	—	617	50	—	—	1.509	13	
Breitensee	—	—	146	39	—	—	155	30	257	69	—	—	250	—	413	61	—	—	1.222	99	
Dacking	—	—	90	71	—	—	17	8	63	15	—	—	250	—	105	35	—	—	526	29	
Hiebing	2.984	91	746	43	—	—	12	40	717	57	—	—	—	—	108	—	—	—	4.569	31	
Hütteldorf	2.002	20	99	89	—	—	16	80	213	95	—	—	—	—	—	—	—	—	2.332	84	
Lainz	227	70	170	68	—	—	7	70	77	—	—	—	—	—	12	—	—	—	495	8	
Penzing	430	40	220	2	—	—	10	69	1.323	97	—	—	—	—	56	—	24	56	2.065	64	
Speising	166	35	103	3	—	—	1	40	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	302	78	
St. Veit, Ober-	120	76	493	55	—	—	2	80	201	—	—	—	—	—	—	—	186	55	1.004	66	
St. Veit, Unter-	49	90	230	63	—	—	1	40	73	—	—	—	—	—	20	—	—	—	374	93	
zuf. XIII. Bez.	5.994	82	2.367	51	—	—	242	57	3.105	18	—	—	1.150	—	1.332	46	211	11	14.403	65	
Rudolphsheim	31	62	2.891	1	14	74	367	80	2.076	29	—	—	—	—	8.514	55	149	42	14.045	43	
Schönbühel	148	41	1.569	19	—	—	367	35	571	47	—	—	—	—	5.738	41	—	—	8.394	83	
zuf. XIV. Bez.	180	3	4.460	20	14	74	735	15	2.647	76	—	—	—	—	14.252	96	149	42	22.440	26	
XV. Bez.	—	—	4.553	49	—	—	481	—	3.517	2	—	—	100	—	9.640	6	—	—	18.291	57	
Neulerchenfeld	491	68	2.231	46	—	—	471	70	1.371	17	—	—	—	—	6.006	36	—	—	10.572	37	
Ottakring	352	89	4.025	85	—	—	466	—	2.063	20	—	—	2.115	—	885	16	86	38	9.994	48	
zuf. XVI. Bez.	844	57	6.257	31	—	—	937	70	3.434	37	—	—	2.115	—	6.891	52	86	38	20.566	85	
Dornbach	187	95	142	8	—	—	—	—	126	28	—	—	—	—	—	—	—	—	456	31	
Hernals	268	80	2.465	8	—	—	623	60	2.954	10	—	—	—	—	—	—	—	—	6.311	58	
Neuwaldberg	141	75	88	9	—	—	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	32	82	263	61	
zuf. XVII. Bez.	598	50	2.695	25	—	—	623	60	3.081	33	—	—	—	—	—	—	32	82	7.031	50	
Gerthof	38	4	314	78	2	93	68	60	143	—	475	70	—	—	—	—	—	—	1.043	5	
Neustift a. B.	29	40	69	44	—	—	5	80	9	90	—	—	—	—	—	—	—	1	115	54	
Pöchlendorf	151	90	161	68	—	—	5	70	51	27	—	—	—	—	—	—	—	13	25	383	80
Salmannsdorf	—	—	93	57	—	—	3	50	37	89	—	—	—	—	—	—	—	—	134	96	
Währing	1.577	84	2.778	23	116	38	971	—	2.845	43	—	—	—	—	1.378	63	41	15	9.708	66	
Weinhaus	338	10	172	43	110	—	6	80	79	39	—	—	—	—	—	—	—	51	40	758	12
zuf. XVIII. Bez.	2.135	28	3.590	13	229	31	1.061	40	3.166	88	475	70	—	—	1.378	63	106	80	12.144	13	
Döbling, Ober-	775	20	6.007	35	—	—	—	—	1.201	66	—	—	—	—	101	18	—	—	8.085	39	
Döbling, Unter-	64	90	135	83	—	—	3	—	112	87	—	—	—	—	379	28	27	68	723	56	
Grünzing	—	—	438	—	125	11	—	—	119	95	—	—	—	—	—	—	—	—	683	6	
Heiligenstadt	59	85	287	41	174	28	136	90	364	5	—	—	—	—	305	79	—	—	1.328	28	
Rahlenbergdorf	107	50	91	26	—	25	2	—	131	45	—	—	—	—	—	—	4	82	337	28	
Rußdorf	768	69	102	7	—	—	95	53	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	988	29	
Sievering, Ober-	84	—	540	30	—	—	—	—	110	33	—	—	—	—	—	—	—	—	734	63	
Sievering, Unter-	96	60	211	46	5	4	—	—	126	47	—	—	—	—	—	—	—	—	439	57	
zuf. XIX. Bez.	1.956	74	7.813	68	304	68	237	43	2.166	78	—	—	—	—	808	25	32	50	13.320	6	
Hauptsumme	13.900	20	38.504	27	1.196	74	5.549	65	24.574	77	1.677	35	3.765	—	37.648	57	1.478	53	128.295	8	

1) Exclusive der Zuschüsse aus den eigenen Geldern der Gemeinde.

5. Auslagen für die Armenpflege in den einverleibten Gemeinden im Jahre 1891.<sup>1)</sup>

## a) Öffentliche Armenpflege.

Name der einverleibten Gemeinden	Auslagen für die öffentliche Armenpflege		Name der einverleibten Gemeinden	Auslagen für die öffentliche Armenpflege	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Kaiser-Ebersdorf . . . . .	1.089	62	Neulerchenfeld . . . . .	52.335	—
Simmering . . . . .	16.661	12	Ottakring . . . . .	26.644	3
zuf. XI. Bez. (Simmering) . . . . .	17.750	74	zuf. XVI. Bez. (Ottakring) . . . . .	78.979	3
Altmaunsdorf . . . . .	1.166	84	Dornbach . . . . .	1.784	5
Gaudenzdorf . . . . .	8.642	55	Hernals . . . . .	64.808	6
Gegendorf . . . . .	887	63	Neuwaldegg . . . . .	334	42
Weidling, Ober= . . . . .	2.415	7	zuf. XVII. Bez. (Hernals) . . . . .	66.926	53
Weidling, Unter= . . . . .	16.136	93	Gersthof . . . . .	1.867	7
zuf. XII. Bez. (Weidling) . . . . .	29.249	2	Neustift am Walde . . . . .	222	34
Baumgarten . . . . .	2.025	80	Bögleinsdorf . . . . .	529	9
Breitensee . . . . .	2.083	45	Salmannsdorf . . . . .	490	29
Hacking . . . . .	880	39	Währing . . . . .	1.6088	9
Hiebing . . . . .	5.222	75	Weinhaus . . . . .	750	69
Hütteldorf . . . . .	3.204	16	zuf. XVIII. Bez. (Währing) . . . . .	19.947	57
Lainz . . . . .	491	3	Döbling, Ober= . . . . .	17.098	39
Penzing . . . . .	11.717	47	Döbling, Unter= . . . . .	846	30
Speising . . . . .	447	—	Grinzing . . . . .	2.158	30
St. Veit, Ober= . . . . .	2.341	88	Heiligenstadt . . . . .	2.150	15
St. Veit, Unter= . . . . .	1.054	9	Kahlenbergerdorf . . . . .	993	82
zuf. XIII. Bez. (Penzing) . . . . .	29.468	2	Kufsdorf . . . . .	4.386	52
Rudolfshheim . . . . .	95.619	15	Sievering, Ober= . . . . .	1.064	82
Sechshaus . . . . .	26.093	61	Sievering, Unter= . . . . .	1.858	7
zuf. XIV. Bez. (Rudolfshheim) . . . . .	121.712	76	zuf. XIX. Bez. (Döbling) . . . . .	30.556	37
XV. Bez. (Hütteldorf) . . . . .	88.209	7	Hauptsumme . . . . .	482.799	11

<sup>1)</sup> Nach den Rechnungsabschlüssen für die einverleibten Gemeinden. Verlässliche Daten zur Specialisierung der Ausgaben, sowie über die Zahl der Personen, welche die öffentliche Armenpflege in Anspruch genommen haben, liegen nicht vor.

## b) Privat-Armenpflege.

Mit der vorübergehenden Armen-Betheiligung in den einverleibten Vorortgemeinden, beschäftigten sich im Jahre 1891 14 Vereine, deren Mitgliederzahl 1201 betrug. Von denselben wurden in 692 Fällen 109 männliche und 1150 weibliche, im ganzen daher 1259 Personen mit dem Gesamtbetrage von 3903 fl. 95 kr. vorübergehend theilhaft. (Von 5 Vereinen fehlen die Daten).

Für die Armentinderpflege außerhalb der Anstalten in den einverleibten Gemeinden bestanden 39 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 3365. Von denselben wurden in 2540 Fällen 1318 männliche, 1203 weibliche, im ganzen daher 2521 arme Kinder unterstützt und beträgt die Auslage hiefür 17.648 fl. 85 kr. (Von 10 Vereinen waren keine Daten eingelangt).

Bezüglich der Armentinderpflege innerhalb der Anstalten ist zu bemerken, dass unter den einverleibten Gemeinden nur die Gemeinde Unter-Weidling ein Waisenhaus (Gisela-Stiftung) besitzt. Die Auslagen für dasselbe werden aus einem anlässlich der Vermählung Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeten Fonde bestritten. Die im Jahre 1882 eröffnete Anstalt hat ein Gesamtflächenmaß von 976 m<sup>2</sup>, wovon 456 m<sup>2</sup> verbaut sind und 520 m<sup>2</sup> auf die Hof- und Garten-Area entfallen. Die Anstalt war ursprünglich Armen- und Waisenhaus und hatte einen Belegraum für 14 Pfündner und 58 Waisenkinder. Im Jahre 1891 betrugen die Gesamtauslagen 9685 fl. 59 kr. wovon 740 fl. 81 kr. auf das Armenhaus und 8944 fl. 78 kr. auf das Waisenhaus entfallen. Die Zahl der Verpflegstage beziffert sich mit 10.220, die Verpflegskosten per Kopf und Tag berechneten sich mit 87.52 kr. Seit September 1892 wird die Anstalt, nachdem die daselbst untergebrachten Pfündner in Versorgungshäuser übernommen oder gegen Ertheilung von Pfänden entlassen worden waren, ausschließlich als Waisenhaus für Mädchen benützt.

Außerdem besteht im XIV. Bezirke (Rudolfshheim, Goldschlagstraße Nr. 84) ein israelitisches Waisenhaus für Knaben (May von Springer'sche Waisenhausstiftung), in welchem im Jahre 1891 32 Knaben mit einer Auslage von 9853 fl. 98 kr. unentgeltlich verpflegt worden sind.

Die in den einverleibten Gemeinden bestehenden, aus Mitteln der Privat-Wohlthätigkeit erhaltenen Anstalt und Versorgungshäuser wurden, da die Vereine, von welchen dieselben erhalten werden, fast ausnahmslos ihren Sitz in Wien haben, bei Darstellung der Armenpflege im ehemaligen Gemeindegebiete besprochen.